

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

95 (26.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog. Für den Anzeigen-Teil H. Hunderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 95.

Karlsruhe, Dienstag den 26. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Durlach, 25. Febr. Die diesjährige Verbandsausstellung des Allg. Bad. Kammerjäger-Verbandes findet über Pfingsten in Durlach statt.

Manheim, 26. Febr. Der 37 Jahre alte Tagelöhner Karl Braun von Luringen wollte gestern vormittag auf ein mit Steinen beladenes Fuhrwerk während der Fahrt vom linken Bordrand aus aufsteigen, glitt ab und fiel so unglücklich herunter, daß ihm das Vorderbein über den Unterleib fuhr. Kurz nach seiner Verbringung ins Krankenhaus ist er seinen Verletzungen erlegen.

Hedenheim, 22. Febr. Hier erfolgt die Umlage eine Erhöhung von 53 auf 55 s.

Ladenburg, 22. Febr. In unserer Stadt muß die Umlage voraussichtlich um 10 s erhöht werden. Sie betrug bisher 57 s.

Ladenburg, 22. Febr. In der hiesigen landw. Kreiswinterschule wird vom 18. bis 27. März d. J. ein Lehrkurs über Geflügelzucht für männliche Teilnehmer und vom 12. bis 20. April ein solcher für weibliche Teilnehmer abgehalten. Anmeldungen sind bis spätestens 10. März an Landwirtschaftslehrer Doll in Karlsruhe zu richten.

Gerbach, 22. Febr. Die Umlage ist auf 50 s festgesetzt. Die Steuerkapitalien betragen rund 12 Millionen Mark.

Karlsruhe, 25. Febr. Seit der Nacht von Donnerstag auf Freitag ist die ledige, 43 Jahre alte Josephine Heller von hier spurlos verschwunden. Vermittelt befinden sich keine in ihrem Besitz.

Taubertshausen, 24. Febr. Der hiesige Spar- und Sparkassenverein erzielte im Geschäftsjahr 1906 nach vorausgegangenem beträchtlichem Abschreibungen einen Reingewinn von 31.069,11 M. Die Dividende soll 6 Proz. betragen.

Wittersdorf (N. Nassau), 23. Febr. Nachdem im Januar unter der hiesigen Kinderwelt die Märsen ausgebrochen waren, hat sich jetzt nun auch noch die Diphtherie dazu gesellt, so daß bis jetzt bereits 11 Kinder in diesem Jahr heuerig wurden.

Baden-Baden, 26. Febr. Gestern Abend fand in der Bauerei wieder hierher eine Versammlung der hiesigen liberalen Vereine statt. In derselben wurde nach längerer Debatte einstimmig folgende Resolution angenommen: „Die heute in Baden-Baden stattgehabte Versammlung des Nationalliberalen Vereins Baden, des Jungliberalen Vereins Baden, sowie des Liberalen Vereins Baden-West erachtet einstimmig, unter dem Eindruck des Zusammenwirkens der gesamten liberalen Parteien anlässlich der letzten Reichstagswahl, die Herbeiführung zunächst einer tatsächlichen Annäherung und eines tatsächlichen Zusammenwirkens, unter vollständiger Wahrung der durch Geschichte und Stimmenzahl berechtigten Parteiparität, für wünschenswert im Interesse der Herbeiführung einer einzigen großen liberalen Partei, in der die Verwirklichung auf die Dauer den einzigen Fortschritt gegen Rückschritt und Umkehr.“

Eine zweite zur Diskussion gestellte Resolution hat folgenden Wortlaut: „Im Hinblick auf einen in der amtl. „Karlsruher Zeitung“ erschienenen Artikel, die Revision des Beamtengehaltstaxens betreffend,

spricht eine in Baden-Baden tagende Versammlung des Nationalliberalen und des Jungliberalen Vereins und des liberalen Vereins Baden-West die bestimmte Erwartung aus, daß die nationalliberale Kammer-Fraktion bei Wiederzusammentritt des Landtags mit aller Entschiedenheit für eine im Verhältnis zu der allgemeinen Verteuerung der gesamten Lebenshaltung stehende Regelung der Beamtengehälter eintreten werde.“ Auch diese Resolution wurde einstimmig angenommen.

Von der Hornisgrünbe, 25. Febr. Schneeschläufer vermehren am Sonntag so manche sonst so „glatte“ Abfahrt, weil der Schnee haufenweise an die steilen Hänge angeworfen war, so konnten denn auch die schwierigsten Schneeschnellen gefahrlos befahren werden. In Erwartung der Winterherrlichkeiten fuhr eine große Schar Skier am Sonntag früh von Karlsruhe ab und noch nie mögen die Höhen bei uns so von Schneeschläufern gewimmelt haben als gestern.

Sand, 24. Febr. Am Freitag starb hier Altbürgermeister Joh. Beyer in einem Alter von 79 Jahren. Er war 13 Jahre lang Bürgermeister, 15 Jahre lang Kirchgemeindevorstand, 12 Jahre lang Mitglied des Ortsrats und 20 Jahre lang Vorstand des Militärvereins.

Offenburg, 25. Februar. Im Unionhof hier tagte gestern der badische Finanzassistenten-Verband. — Der Verein badischer Bahnsicherheitswächter, Güterverwalter und Stationskontrollanten hielt gestern in der „Wiede“ hier seine Jahres-Zusammenkunft ab.

Emmeningen, 25. Febr. Für den Neubau eines Spitals wird ein Kredit von 200.000 M. angefordert. Die Vorlage kommt in einer der nächsten Bürgerausschüssen zur Beratung. Einschließlich des Bauplatzes und der inneren Einrichtung wird das neue Krankenhaus einen Aufwand von rund 1/4 Million Mark verursachen.

Freiburg, 25. Febr. Die Freiburger Gewerkschaft E. G. m. B. blickt am Ende des letzten Jahresrückblickes auf ein 40jähriges Bestehen zurück. Anlässlich dieses Jubiläums, einer im Geiste Schulgeistes gehandhabten und geleiteten Kreditgenossenschaft, hat ein Vorstandsmittglied der Bank Herr Emil Sepp, eine gelungene Denkschrift mit Illustrationen verfaßt, welche ein neues Abbild der Gewerkschaft in ihren verschiedenen Entwicklungsperioden gibt.

Basel i. N., 26. Febr. In unserem Städtchen soll eine Trinitatisfeier, veranschlagt auf 100.000 M. erstellt werden, vorausgesetzt, daß zur Deduktion der Kosten von der Großh. Domänenverwaltung ein außerordentlicher Gehaltsgeld genehmigt wird.

Triberg, 25. Febr. Im hiesigen Amtsjahresbericht machte heute früh der 40 Jahre alte Holzhauser Joseph Hirt von Hohloch seinen Leben durch Erhängen ein Ende.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Februar.

V. Badischer Landesverband des Deutschen Pflanzvereins. Die Geschichte ist die beste Lehrmeisterin in politischen Dingen. Auf der Basis dieser alten Erfahrung konnte Herr Konter-Admiral z. D. Holzhauser gestern seinen nahezu einseitigen Vortrag, der im großen Saale der Eintracht stattfand und über die Bedeutung einer Seemacht und ihren Einfluß auf die Geschichte der Völker handelte, sicher und überzeugend aufbauen. Die Gründung des Deutschen Reiches stützte sich, wie der Vortragende ausführte, allein auf die 1870/71 errungenen Erfolge des deutschen Landheeres; die Flotte konnte damals nichts zum Ausgange des glorreichen Krieges beitragen; sie war noch zu schwach

und unansehnlich. Die Ziele, die man aber dann der deutschen Flotte steckte, waren noch recht klein; sie beschränkten sich auf den Küstenschutz, und erst mit der Entwicklung unseres überseeischen Handels erkannte man, daß auf die Dauer ohne eine starke Kriegsmarine nicht auszukommen sei. Im weiteren Verlauf seines Vortrages betonte der Redner aus der Weltgeschichte Momente, welche die Bedeutung einer Seemacht vor Augen führen. Hannibals Kriegszug gegen Rom wurde schließlich zum Scheitern gebracht, weil die römische Flotte das Meer beherrschte und Roms Ubergewicht zur See war das Verderben Karthagos. Aus der mittelalterlichen Geschichte schilderte Redner das Entstehen, das Emporkommen und den Verfall der Hanse, der durch das völlige politische Versagen Deutschlands herbeigeführt worden war, durch die nationale Ohnmacht, die eine ewige Warnung für das Deutsche Reich bleiben sollte. Stets hat die Seemacht die ausschlaggebende Rolle bei Verteilung der Länder gespielt. Spaniens Macht begann zu sinken von dem Moment an, da es seine mächtige Flotte zerfallen ließ, während andererseits Hollands Macht im 17. Jahrhundert lediglich auf seinen tüchtigen Wagemut und auf der Macht seiner Rüstungen beruhte. Aber auch hier war später die Sparjamkeit an Meer und Flotte die Ursache des Verfalls. Aus Frankreich zitierte der Redner Richelieu und Voltaire, die mit weitsehendem Blick den Wert einer mächtigen Flotte erkannten, ehe sie wurde daran erinnert, wie Napoleons Endziel war, England aus der Herrschaft zur See zu verdrängen. Die Seeschlacht bei Abukir lieferte das Mittelmeer den Engländern aus, und das Schicksal Napoleons veranlaßte in der Schlacht bei Trafalgar. Und wie hatte das zur See ohnmächtige Deutschland durch die Blockade seiner Küste zu leiden! Noch im Jahre 1870/71 spielte die bedeutendere französische Flotte keine unbedeutende Rolle und nur durch sie war es Frankreich möglich, auch nach der Schlacht bei Sedan den Krieg noch 7 Monate hinauszuziehen; wäre Frankreichs Flotte stärker gewesen, so hätte dies den Abschluß des Krieges wesentlich anders gestalten können. Sehr deutlich zeigte den Einfluß einer überlegenen Flotte der spanisch-amerikanische Krieg, Amerika hat seit dieser Zeit sehr viel Verständnis für Seemachtfragen entwickelt. Auch den Voreinkrieg hätten die Engländer ohne die Flotte wohl nicht zu seinem bekannten Ende geführt, aber mit Hilfe ihrer Flotte konnten sie ungefährdet die Transporttransporte bewirken. Rußland und Japan sind in der Flottenfrage das neueste Beispiel; nur dadurch, daß die Japaner die Bedeutung der Seemacht rechtzeitig erkannt hatten, konnten sie dem Krieg eine für sie glückliche Wendung geben. Dadurch hat sich Japan mit einem Schlage Großmachtstellung errungen und eine Bündnisfähigkeit erworben, die sich die Engländer sofort wieder zurecht zu machen mußten. Dem, der aus der Geschichte lernen will, so betonte der Redner weiter, könnten diese Beispiele genügen für die Wahrheit des alten Sprichworts: „Si vis pacem, para bellum — Willst Du Frieden, so rüste Dich zum Kriege.“ Wenn Deutschland nicht mit der Zeit auf seine Großmachtstellung verzichtete, seine Kolonien einbüßen, seinen Handel ruinieren wolle, müsse es ganz besonders auch zu es gerüstet dastehen. Dieses Ziel zu erreichen, bezeichnete Redner als eine nationale Frage erster Bedeutung. Er fand mit seinen Darlegungen die ungeteilteste Zustimmung der sehr zahlreich erschienenen Zuhörerschaft.

4. Vortrag. Der Badische Frauenverein hat Herrn Professor Dr. Brunner an der technischen Hochschule dahier für die Abhaltung eines Vortrages über das Thema: „Aus dem Leben und Wirken unseres Großherzogspaares mit Vorführung einer großen Zahl von Licht-

Intendant Dr. Hagemann über Wilde, Shaw und Wedekind.

A.H. Karlsruhe, 26. Febr. Die Karlsruher „Freie Vereinigung für heimatische Kunstpflege“ hat gestern ihren zahlreich anwesenden Mitgliedern einen besonders interessanten Abend. Der neue Intendant des Hof- und National-Theaters in Mannheim, Herr Dr. Karl Hagemann, selbst hervorgegangen aus den Reihen der Schriftsteller und Kunstkritiker, trug einem Wunsch der Vereinigung Rechnung, indem er vor diesem Kreise von Schriftstellern, Künstlern und Kunstfreunden sich über drei markante literarische Erscheinungen unserer Tage verbreitete.

Der Redner ging von dem Hinweis aus, wie sich in diesen das realistisch-psychologische Gesellschafts-drama, als auf seinem Höhepunkt, reifste. Etwas anderes mußte kommen. In Deutschland, wo man von der Bühne, im Gegensatz z. B. zu Frankreich, mehr als Unterhaltung verlangt, wo man größere Ansprüche hinsichtlich einer leitenden Idee stellt und nun von den Dichtern unserer Tage doch nicht mehr befriedigt war, brachte man darum auch den Affektieren wieder neues Interesse entgegen, wie das Vorgehen des Direktors Reinhardt in Berlin zeigt. Was wir aber brauchen, ist eine neue Dramatik, die etwa an Meißner und Hebbel anknüpfen hätte: das große Drama, das auch ohne vorherige Erklärung, ohne Interpretationskunst von der Bühne herab gleich vollen Eindruck macht als künstlerisches Dokument unserer Zeit, als deutlicher Ausdruck unseres Kulturzustandes, von einer großen Idee bewegt.

Andererseits hat man bei uns schon vor einiger Zeit versucht, den Schritt zur Zeit- und Gesellschafts-dramatik zu machen, und Gerhart Hauptmanns „Wibersels“ ist ein Zeugnis dafür. Aber was sonst auf diesem Gebiete geleistet wurde, sind vielfach doch weiter nichts als — vom künstlerischen Standpunkt betrachtet — elende Schmarren, wie die Stücke von Otto Ernst, oder ein „Traumulus“ z. Wer schafft uns heute den Stil einer von wahrhaft befreiendem Humor getragenen Bühnenkunst? Gerhart Hauptmanns Art ist hierfür zu schwer, Otto Ernst zu wenig durchgebildet, nur bei Ludwig Thoma finden sich wenigstens Ansätze. Unter den Dichtern aber, die jetzt von England aus in die allgemeine Literatur führend eingetreten sind, hat Oscar Wilde sich am weitesten vorgewagt, aber da sein Sinn darin nur eine Quelle des Geldverdienens sah, ohne den rechten Ernst. Er hatte der Liebe nicht und ohne sie gibt es keinen herzenssprungenen Humor. Darin ist Shaw anders und es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser auf dem neuen Gebiete etwas zu Stande bringt. Aber mit dem Jren ebenso der deutsche Dichter, der in jüngster Zeit immer bedeutender sich manifestierte, Franz Wedekind. Diesen drei Genannten, Wilde, Shaw, Wedekind, ist aber bei aller sonstigen Verschiedenheit eines gemeinsam: die ausgesprochenste Verachtung alles Durchschnittlichen, Eitlichen, Verlogenen. Es ist nicht ihr Geist, nicht der auf die Franzosen hin-

weisende finkende Wis, nicht eine gewisse, allen Kulturländern eigene romantische Art, der sie kennzeichnet, sondern ihre im Grunde gleiche oder doch ähnliche Kunstanschauung.

Ehedem mußten alle Gestalten von einer idealen Art sein, d. h. jede von einer Idee bewegt, auf festen Geleisen weitergetrieben. Aber wie verhält es sich mit solcher Einseitigkeit des Menschen in Wahrheit? So fragen die neuen Dichter. (Man denkt an Schopenhauers Wort, daß der Mensch in drei Gestalten lebt: so wie die Leute uns sehen, wie wir selbst uns sehen und wie wir wirklich sind.) Man sieht sich ja selbst erst in Szene, wie man von anderen aufgeführt werden will und unterwirft, dabei möglichst alles Lannenhafte und Bizarre in sich. Das Leben, heißt es, fordert solche diplomatische Art, sonst kommt man zu nichts und wird ausgelacht. Aber eben daran halten sich Shaw und Wedekind nicht. Sie lassen dem Stüde Romanit, das in jedem Menschen schlummert, sein Recht. Dadurch wird bei ihnen allerdings die Abwicklung des Dramas weniger geliebte, aber ihre Menschen wahrer und Spiel und Gegenpiel bei weitem interessanter, umfomehr, als beide Dichter unbekannt mit dem „Gene“ sind. Sie beide hatten Ausschau nach der familiären Seite aller Dinge, um so zur Befreiung von dem tragischen Phänomen des Lebens zu kommen. Und sie glauben selbst dabei an gar nichts Heiliges, Wilde war nun in seiner Schilderung der Gesellschaftszustände spielerisch-paradox, Shaw dagegen ernst-paradox und wurde so den Leuten in England ungemütlich. Alle drei, Wilde, Shaw und Wedekind, sind von einer schrankenlosen Individualität, sind als Persönlichkeiten interessant, auch wenn man sie nicht mag, was letzteres durchaus nicht als Zeichen literarischer Minderwertigkeit zu gelten braucht.

Der Redner ging dann des Näheren auf das Schaffen der einzelnen Dichter ein, über das wir bei Wilde und Shaw gelegentlich der Ausführungen des hiesigen Hoftheaters uns schon verbreiteten. Shaws Dramen, so betont Dr. Hagemann, der hierbei namentlich der „Hedden“ und des „Teufelskühl“ gedachte, lassen sich nicht erklären, wie auch das Leben, dessen Spiegel sie sein wollen, sich nicht erklären läßt. Es sind zugleich Kampfstüde und Proteste gegen die konventionelle englische Theaterkunst und ein Sturm auf gegen das englische Theaterpublikum. Ähnlich bei Wilde, nur daß dessen Stücke als Kunstwerke wesentlich tiefer stehen und in ihrer Moralpredigt nicht ernst genommen werden dürfen. Wilde besticht durch das Spiel mit Worten, Redereien und Verbeugungen, will aber auch nur reiner Unterhaltungskünstler und willkommener Grillenscherbe sein, während Shaw im Grunde tiefer ist. Nur einmal sah Wilde ein Bühnenwerk von wirklich größerem dichterischen Wert, seine „Salome“, die ein echtes Kunstwerk ist.

Auch Wedekind nennt die Leute, er will wohl noch mehr jenseitlicher als die beiden anderen... Aber auch er will durch das Komische zur Erlösung vom Tragischen in der Welt. Der Mensch soll sich über das

Tragische erheben, kraft des schließlich allem innewohnenden Gegenjages aller Dinge. Ob schamlos, ob paradox, ob verzerrt, unendlich bleibt Bedekind immer wahr. Das Liebesproblem und das Erziehungsproblem sind ihm die Hauptfragen des Lebens und in beiden fordert er Achtung vor der Natur, wobei er eine Maske nach der anderen abwirft. Und in solcher Art schildert er den Menschen im Dypus, sieht dabei die ewige Natur am reinsten erhalten in der Frau, die er im „Erdegeist“ und in der „Büchse der Pandora“ zeichnet. Was das Erziehungsproblem angeht, ist Wedekind Optimist. Er will ein Genie in Schönheit und Einseitigkeit; was er erfährt, ist die Durchbildung des Menschen bis zur Ruhe in der Reife. Hat man einmal gelernt, die Dinge wirklich zu verstehen, so lebe man den eigenen Rhythmus. Auch Wedekind weiß, daß es kein Idealleben nicht gibt. Aber es gelüftet ihn dafür, die jegliche Welt doch im Hohlspiel sich erbilden zu lassen. In solchem Sinne wird er zum Jünger, der sich über alles lustig macht; vom Tragischen zum Komischen ist nur ein Schritt. Dabei ist Wedekind nicht unmoralisch, wohl aber amoralisch und auch hinter all seinen dreifachen Situationen liegt ein ganz ungeheurer Lebensernst. Niemand ist darum mehr Unrecht geschehen als Wedekind, aus dessen Schaffen wir vielleicht ein — ob auch nicht „das“ — Zukunftsdrama entstehen sehen können, das einen neuen germanischen Zweig am Baume der Kunst ergrünen macht. Jedenfalls aber hat er mit Shaw Neues und Interessantes zu sagen und muß schon aus diesem Grunde uns willkommen sein.

Der an manch geistvollen Details reiche Vortrag wurde von den Hörern mit herzlichstem Beifall aufgenommen. Er zeigte uns in der Gestalt des Mannheimer Theaterleiters einen Mann von bestimmten literarischen Accenten, der in den Erscheinungen unserer Literatur das Wesentliche von dem Zufälligen und Oberflächlichen wohl zu unterscheiden im Stande ist und so vor allem befähigt erscheint, an einer großen Bühne auch über den Tag hinaus kulturell zu wirken. Es ist ihm dort eine große Aufgabe gestellt und viele Augen folgen prüfend seiner Arbeit. Aber daß es ihm vergönnt sein möge, dort auf reife Früchte seines Schaffens zu schauen, ist auch unser ehrlicher Wunsch.

An seinen geistigen Vortrag spannte sich noch eine kurze Diskussion an, in welcher Chefredakteur Dr. Auer auf die Entwicklung Wedekinds aus der Ueberdramatik hinwies und auf eine Anregung des Vorlesenden, Schriftsteller Geigers hin. Herr Dr. Hagemann noch die Entstehungsgeschichte von Wildes „Salome“ schilderte und dabei betonte: Salome ist im Grunde nichts anderes als der Typus der Frau, deren Liebe verschmäht wird. Sie wurde nur bisher von ihren Darstellerinnen ins Berberische verzerrt, während es sich lohnen müßte, sie auch einmal ins Gefunde zu „verzerrern“. Auch in den hietigen geknüpften Ausführungen sah sich Dr. Hagemann von dem zustimmenden und dankbaren Beifall der Hörer ausgezeichnet.

libern" gewonnen. Die Veranstaltung, die für den 5. März in Aus-

sicht ist, verspricht außerordentlich interessant zu werden. Wir be-

halten uns weiterer Mitteilung vor.

Emmy van Roden-Konzert. Auf den morgen Mittwoch abend im

Museumsaal stattfindenden Arien- und Liedabend machen wir

das musifizierende Publikum nochmals aufmerksam.

Fußballspiel. Der Karlsruher Fußballverein spielte Sonntag

gegen den zur Zeit besten Württemberger Fußballverein, den Klub

Karlsruher Stadt Stuttgart. Leider konnte unser Karlsruher Verein gegen

seinen Gegner diesmal nicht aufkommen. Das Spiel der Stuttgarter

war brillant und endete mit einem Siege von 3 : 1. Das anwesende

Publikum dürfte in sportlicher Hinsicht nicht auf seine Kosten gekommen

sein, da das Spiel zu ungleich war, um das Interesse lebhafter auf

längere Zeit in Anspruch zu nehmen. Der Karlsruher Fußballverein

wird ein anderes Tempo in seinem Training einschlagen müssen, wenn er

bei den bevorstehenden Spielen um die Meisterschaft von Süddeutsch-

land reüssieren will.

Ein ganz anderes Resultat erzielte der Fußballklub „Phönix“,

der gegen die als gut bekannten Straßburger spielte. Phönix siegte

mit 6 : 1 Toren, ein gewiß recht erfreuliches, sportlich nicht zu unter-

schätzender Erfolg.

Kaiserpanorama. Wunderbar schöne Einblende erschließt das

Kaiserpanorama augenblicklich in die malerischen Hochlandpartien des

Bayerlandes sowohl aus dem bayerischen Wald (Glasbütte und deren

Inneres mit Glasbläse), wie aus den Gebieten der Harz (Landsbut

und Freising), der Loifach (Garmisch und Partenkirchen), der Immer

(Ettal und ein Torsfisch), des Inn (Legern, Schlier- und Chimsee und

Kaufstein), der Salzach (Meichenhall und Berchtesgaden mit dem

Königssee), des Saal (Hagen, Hohenstaunung und der Alpe), der Iller

(Lindau und Oberdorf) und der Donau (Regensburg mit Walsbala)

und Passau und Kehlheim mit Vesteungshalle. — Die Aufnahmen sind

neu und von seltener Schönheit. Der Besuch daher gewiß ein lohnender.

Zu dem Unfall auf der Altbahn, hervorgerufen durch einen

Defekt an der elektrischen Oberleitung wird uns geschrieben: Der heute

abend um 6.40 Uhr von Etlingen nach Karlsruhe abgehende Lokzug

blieb vor Kieckpurr infolge Bruchs der Oberleitung auf offener

Strecke liegen. Der Verkehr konnte erst nach 1 1/2 Stunden wieder her-

gestellt werden. Es wäre wünschenswert, wenn die Gesellschaft der Altbahn

bei derartigen Unfällen, die ja bekanntlich nicht so selten sind,

etwas mehr Rücksicht gegen die Fahrgäste walten lassen wollte. So mußte

die Hilfsmaschine erst geheizt, resp. unter Dampf gebracht werden, ehe

entsprechende Veranlassung wurde beschlossen, in der Agitation

bis zur Erreichung des Zieles nicht nachzugeben.

London, 26. Febr. Die Regierung hat die Einsetzung

eines Spezialausschusses für die Prüfung des Projektes der Er-

banung eines Tunnels unter dem Verrmelkanal vom Standpunkte

der nationalen Verteidigung ans abgelehnt.

Washington, 26. Febr. Staatssekretär Root stellte gestern den

neu ernannten englischen Botschafter Bruce dem Präsidenten Roosevelt

vor. Bruce gab dem Wunsch König Edwards nach Aufrechterhaltung

und Stärkung der herzlichen Beziehungen zwischen England und den

Vereinigten Staaten Ausdruck. Roosevelt erwiderte, er könne der Sen-

dung Bruce's Erfolg voraussagen, da beide Länder von dem gleichen

herzlichen Wunsch besetzt sind. Wo immer in der Welt die angelsäch-

sische Rasse Fuß gefaßt, sei ihr Bestreben gleichmäßig auf die Förderung

des großen Gedankens der repräsentativen Regierung gerichtet gewesen.

Washington, 26. Febr. Der Senat genehmigte den Vertrag mit

San Domingo betreffend die Erhebung der Steuern durch die Vereinigten

Staaten.

Einem Verdicte aus Managua zufolge nahmen die Truppen der

Republik Nicaragua die Stadt St. Marcos. Die Verteidigung von San

Marcos führt der Kriegsminister Ordones.

Deutscher Reichstag.

4. Sitzung. Fortsetzung der Staatsberatung.

Berlin, 26. Febr. Das Haus ist sehr besetzt. Am Bundesrats-

sitz die Staatssekretäre Graf Potjomow, v. Rheinbaben und Kol-

ombirektor Dernburg.

Präsident Graf Stolberg eröffnet 1.20 Uhr die Sitzung. Vor

Eintritt in die Tagesordnung wird bekannt gegeben, daß eine Inter-

pellation Albrecht und Genossen eingegangen sei betreffend Wahlbeein-

flustungen durch Behörden und den Postenverein.

Graf Stolberg erinnert bezüglich des Händelatschens bei der

gestrigen Rede des Reichstanzlers daran, daß solche Beifallsstun-

gebungen nicht zulässig seien. Ebenso unzulässig sei, wenn auf der

Tribüne überhaupt Beifall laut wird.

In Fortsetzung der Beratung des Etats führt Abg. Sebel aus:

Er sei genötigt, auf die gestrigen Auseinandersetzungen des Reichs-

tanzlers und des Abg. Wassermann gegen die Sozialdemokratie und das

Zentrum zurückzugreifen. Neben Nebnern erscheine es als das größte

Verbrechen, wenn ein Bürgerlicher einen Sozialdemokraten wähle.

Weiß Wassermann nichts von einem Abkommen der badischen Na-

tionalliberalen mit den badischen Sozialdemokraten? Auch Dernburg

hatte nichts übrig für die Kolonien, so lange er Direktor der Darmstädter

Bank war. Der Reichstanzler entrußt sich über die gestohlenen Briefe

des „Bayerischen Kurier“. Kommt das nicht auch sehr oft im Ver-

schluß der französischen Kongregationen werde im Vatikan als eine

nicht zu rechtfertigende Forderung angesehen, um so mehr, als die

Kongregationen in Frankreich, da sie nicht in ihrer Bruderchaft leben

könnten, gezwungen sind, das elementare Recht des Weltgeistlichen nehmen

zu lassen.

Rom, 26. Febr. Der Papst empfing gestern 3 franzö-

sische Bischöfe und teilte ihnen anlässlich der Verhandlungen

mit der französischen Regierung abgebrochen sein und keine

Hoffnung mehr auf Erzielung eines Einvernehmens vorhanden

sei. Der Papst fügte einige Weisungen hinzu, welche ungefähr

folgendermaßen lauteten: Der französische Episkopat möge den

status quo aufrecht erhalten; die Priester mögen nach wie

vor in den Kirchen bleiben, welche Entscheidungen immer die

französische Regierung treffen möge.

hd Rom, 26. Febr. Dem „Avanti“ zufolge richtete Mon-

taghni an den Präsidenten Fallieres ein Schreiben mit der

Bitte, ihm seine Privatbriefe, die gleichzeitig mit den Dokumenten

des Vatikans beschlagnahmt worden waren, zurückzugeben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Warschau, 26. Febr. Das Feldgericht verhängte neun

Todesurteile über Banditen, die das Gouvernement längere Zeit

gebrandschatzt hatten.

Briefkasten.

Auenbach. 1. Die erste Frage stimmt. 2. Der Solospieleer kann

gegen seinen eigenen Solo gehen. 3. Wer mit 14 Toren in „einer

Leeren“ freigeht, spielt unrecht, diese Ungebill ist mit beschaffenem

Witz nicht zu teuer bestrafen.

E. D. Es wird am besten sein, Sie wenden sich an die deutschen

Generalkonsulate in Washington, New York und Chicago; vielleicht

können Sie auch mit Hilfe der deutschen Gesandtschaft in Washington

zu Ihrem Ziele gelangen.

Nr. 450 M. i. S. Wenden Sie sich an eines der bekannten großen

Reisebüros (Schender, Lond, Hamburg-Amerika-Linie usw.).



Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige

cont. Anleitungsstelle von F. Kern, Karlsruhe, Gen. Vertr. Karlsruherstr. 22.



Man weiss wirklich nicht mehr, was man machen soll!

Jetzt scheint die Sonne, und man schmitzt; dann heult der Wind und es schneit und regnet — und man hat die schönste Erkältung weg. Wie soll man sich da hüten? — Ganz einfach, Ver-

schlechter: man trinkt eine Schachtel Gays achte Sodener Mineral-

Wasser in die Tasse und lüftet das Wasser, wenn man in sol-

chem Wetter draußen sein muß. Jeht gegen Eins: Sie er-

halten sich nicht, wenn Sie nicht direkt leidenschaftlich sind. Mich

sehen Sie nie anders, als frisch und gesund, denn ich gebrauche

immer Gays achte Sodener. Sie kosten nur 85 Pfg. die Schachtel

und man kann sie überall haben. 10873a

Advertisement for 45 Pfd. bestes Rindfleisch geben 1 Pfd. Armour's Fleischextract. Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.

Advertisement for Opel Rüsselsheim Nähmaschinen, OPEL Fahrräder, Motorwagen. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Advertisement for SIRMIONE am Garda-See. Berühmt durch seine heilkräftige heiße Schwefel-, Sol-, Jod-, Bromquelle (65°). Von großem Erfolg bei Nerven-, Gelenkrheumatismus, Frauenleiden etc.

Vermischtes.

Köln, 26. Febr. (Tel.) Der Wasserstand des Rheins betrug heute früh 4 Meter.

Worms, 24. Febr. Ein mysteriöser Vorfall wird auswärtigen Blättern von Worms aus gemeldet: Als der Densheimer Zug am Samstag die Kurve kurz vor der Eisenbahnbrücke in der Nähe des alten Friedhofes an der Mainzstraße passierte, die in verlangsamer Fahrt genommen wird, sprang ein anscheinend nackter, mit einem großen schwarzen Tuch, aus dem nur die Augen ausgeschnitten waren, bedeckter Mann in ein Abteil, in dem sich drei junge Mädchen befanden. Auf das Geschrei der Mädchen sprang der anscheinend geistig nicht normale Mensch wieder aus dem Abteil. Eines der drei Mädchen besah noch die Gesichtszüge des Mannes zu sehen. Aber alles Suchen nach der unheimlichen Gestalt war vergebens.

Nürnberg, 24. Febr. Im Stadtwald fand man die vollständig eingeschneiten Leichen des 19jährigen Wajonhalsbesizersohns Scholl und der 23jährigen Privatierstochter Wagner aus Nürnberg auf. Die jungen Leute unterhielten ein von der Tanzstunde herrührendes Liebesverhältnis, das aber durch die geplante Heirat des Mädchens mit einem anderen ein Ende nehmen sollte. Die Liebenden faßten den Entschluß, gemeinsam in den Tod zu gehen. Das Mädchen hatte zwei Schutzverletzungen, eine im Kopf, die andere unterhalb des Herzens. Die Leiche des jungen Mannes wies eine Schußwunde in der Herzgegend auf. Sämtliche Verletzungen waren tödlich.

Innsbruck, 25. Febr. Heute schneit es heftig, aus Brunn werden 18 Grad Kälte gemeldet, über den Garbafee und das Ledroital zog ein Gewitter mit Hagelschlag. — Der Techniker Hans Fuertl aus Preußen ist auf einer mit zwei Kollegen unternommenen Skitour nach Oberfeyrteit des Berges Theerl von einer Lawine erfaßt und mitgerissen worden. Er konnte nur mit Mühe von seinen Begleitern gerettet werden. Fuertl, der an Kopf und Armen verletzt wurde, ist nach Heiligendamm gebracht worden.

hd Paris, 26. Febr. (Tel.) Zu Mont Marjan veranstalteten gestern Streikende eine Kundgebung, wobei es mit Gendarmen zu einem blutigen Zusammenstoß kam. Ein Gendarmereisoffizier und mehrere Gendarmen wurden schwer verwundet.

Boulogne, 26. Febr. (Tel.) In der Ortschaft Franges wurde durch einen Hauseinsturz, die aus fünf Köpfen bestehende Familie Rouffeu getötet.

Zum Untergang des Dampfers „Berlin“.

Karlsruhe, 26. Febr. Der bei dem Untergang des Dampfers „Berlin“ ertrunkene Sänger Franz Hartmann von der Operngesellschaft, der seit 7 Jahren in Berlin wohnte, war lt. „B. Z.“ ein sehr begabter Künstler. Er hieß eigentlich Franz Pfister und war im Jahre 1874 in Karlsruhe geboren, wo noch heute sein Vater und eine Schwester leben. Hartmann hatte in einer ganzen Reihe von größeren Theatern gewirkt. So am Stadttheater in Königsberg, am Rembrandt-Theater in Amsterdam und in Berlin am Lorching-Theater und am Theater des Westens. Er war von Direktor Feeneyh zu einer Tournee des Zentral-Theaters nach Südamerika engagiert worden. Am Sylvesterabend reiste er von Berlin ab. Seine letzte Karte an seine Wirtin enthielt die Bemerkung: Großer Erfolg in London, komme am 1. März.

Mannheim, 25. Febr. Herr Hofopernsänger Sieber, der im Auftrag der Intendantz unseres Hoftheaters am Freitag nach der Unglücksstätte an der holländischen Küste abgereist war, um Erkundigungen über das Schicksal des Schiffes einzuziehen, ist von dort zurückgekehrt, ohne über den Verbleib der Leiche der unglücklichen Künstlerin etwas Bestimmtes erfahren zu können. Das erregte Meer will sein Opfer nicht einmal tot herausgeben.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Breslau, 26. Febr. Wegen verführter anarchistischer Umtriebe wurden der „Volkswacht“ zufolge der Maurer Schlombs und der Tischler Stumpf hier verhaftet.

Hamburg, 26. Febr. (Tel.) Heute Vormittag traf der Postdampfer „Professor Wörmann“ mit 10 Offizieren und 310 Unteroffizieren und Mannschaften, sowie mehreren Krankenpflegern vom Roten Kreuz, aus Südwafrika kommend, vor Cuxhaven ein.

hd Rom, 26. Febr. Die Reise des Königs von Italien nach Athen findet, wie nunmehr definitiv bestimmt ist, in der ersten Hälfte des April statt.

hd Rom, 26. Febr. Nach der gestrigen Parlamentsdebatte über das Frauenstimmrecht veranstalteten zahlreiche Frauen vor dem Parlamentsgebäude eine große Demonstration. In einer

Aus dem gewerblichen Leben.

V Heidelberg, 25. Febr. Auf eine Umfrage der hiesigen Handelskammer bei größeren Firmen über Einführung der englischen Arbeitszeit...

Wiesloch, 25. Febr. Die Süddeutschen Metallwerke in Mannheim, welche die Absicht hatten, sich in Wiesloch niederzulassen...

Wolsch, 25. Febr. Eine willkommene Spende wurde den bisherigen Arbeitern der Zellstofffabrik, welche nicht wieder aufgebaut werden darf...

Trieb, 25. Febr. (Tel.) Da die von den Bediensteten der Südbahn gestellten Forderungen bezüglich der Aufbesserung ihrer materiellen Lage nicht angenommen worden sind...

Das 50jähr. Jubiläum des „Norddeutschen Lloyd.“

Bremerhaven, 24. Febr. Die gesamten Jubiläumsgelände des Norddeutschen Lloyd fanden am Freitag mit einer Festlichter für das Personal an Bord des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“...

Bremen, 24. Febr. Anlässlich des 50jähr. Jubiläums des Norddeutschen Lloyd überwiegen die Agenturen des Lloyd in den Vereinigten Staaten der Seemannschaft des Norddeutschen Lloyd 85 000 M.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 25. Febr. Der von den Ständen hier selbst vorgelegte Vorschlag über den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofes...

Mergentheim, 25. Febr. Der hiesige katholische Gesellenverein begeht am 29., 30. Juni und 1. Juli das Fest seines 50jährigen Bestehens.

Mai, 25. Febr. Ein Duell fand heute vormittag im Festungsgelände im Fort Drusus zwischen dem Oberleutnant Frank vom 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 87...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

19. Febr.: Robert Andreas, S. Johann Leuthner, Glasermeister. 21. Febr.: Fritz, S. Ernst Erbacher, Hauptamtsassistent. 22. Febr.: Bertha Hilda, S. Hermann Voller, Handelsmann.

Der Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

mit 10% Rabatt oder doppelten Rabatt-Marken

Donnerstag den 28. Februar

Es kommen ausschliesslich nur tadellose, frische, moderne und solide Schuhwaren zum Verkauf.

Schuhhaus Bertolde Marktplatz Karlsruhe Kaiserstrasse 76.

Primaner und Abiturienten, welche Neigung zum Apothekerfach haben,

erhalten kostenfrei geeignete Elevenstellen nachgewiesen. Erforderlich ist die Reise für Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums.

Beteiligung.

Mit 30-40000 M. wäre einem Kaufm. oder techn. gebild. Herrn Gelegenheit geboten, sich per sofort an gut rentabel. Geschäft zu beteiligen.

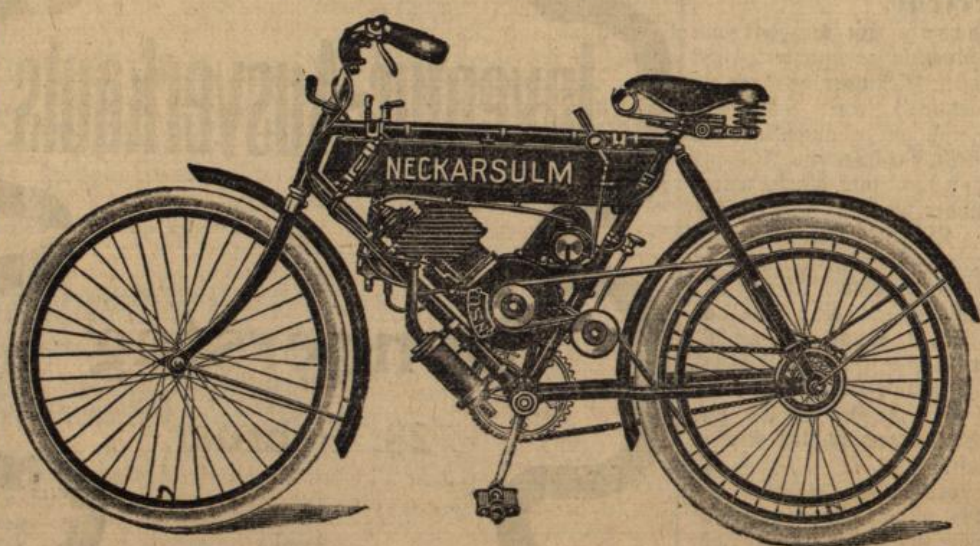
Jung. Kaufmann sucht guten Mittag- u. Abendtisch. Angeb. in Preis u. Nr. 16824 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein schönes, wollenes Kleid, hell, bereits neu, für mittl. Figur, ist wegen Trauerfall bill. zu verkaufen.

Saanen-Ziege, weiss, hornlos, am Berken, beste Milchrasse, gibt ab.

Neckarsulmer Leichtes Motorrad 38 kg mit Magnet

jetzt prompt lieferbar.



Jeder Radfahrer ist bei Uebergang von Fahrrad zu diesem leichten, handlichen und doch sehr leistungsfähigen Modell mit 1 1/4 HP. Motor entzückt.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Königl. Hofliefer., Neckarsulm. General-Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstrasse.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiedererlangung einer tadellos, hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will...

Heirat.

Mittlerer Reichsbeamter, 31 J. alt, kath., in deutsch-afrikanischer Kolonie, wünscht mit Dame entsprechender Alters in Verheiratung zu treten.

Heirat!

Suche auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. 31 J. alt, im Besitze eines gutgehenden, feinen Geschäftes. Vermögen 16 000 M.

Heirat.

Frau, 36 Jahre, hübsche Erscheinung, mit guter Aussteuer und einigem Barvermögen, wünscht sich mit Herrn in gesicherter Stellung zu verheiraten.

Tranted Heim.

geb. 29 1/2 J. a. Fräulein best. Rufes a. angeh. christl. Bürgerfamilie, angen. Erziehung, über Mittelg. Besitze nachweisbar groß.

Teilhaber.

Wegen Vergrößerung eines bereits gut rentablen Geschäftes der Bau- und Aufnahmenseite der Fabrikation von staallich benötigten Cementmischungen wird ein stiller oder tätiger Teilhaber mit einer Einlage von M. 35-50 000 gesucht.

Kapital gesucht

auf erste Hypothek. Offerten unter B6638 an die Expedition der „Bad. Presse“.

8000 Mark auf gut

Grund als 2. Hypothek gesucht. Off. Ang. bote unt. Nr. 3166 beförd. die Exped. der „Bad. Presse“.

Mt. 300 bis 400

von vereir. Kaufmann i. guter Position gegen absolute Sicherheit u. prompte Rückzahlung aufzunehmen gesucht.

Diele Geld

gegen bequeme Kautionszahl. Karte genügt, durch Erwerbs-Zentrale „Mercur“, Mainz 101. Streng reell. Glanz, Täuschung. 815a12,9

Darlehne

anerkannt streng reell, vollst. bistret u. prompt. Krause (Telegr. adr.) Schöneberg b. Berlin, Vorbergstr. 8. Jh. Empf. D. Direkte Ausgab. 1179-2-3

Hypotheken-Kapital.

Für sofortige bezw. spätere Zahltermine nehme ich Anträge in jeder Höhe entgegen. Zins von 4% an. Vertreter gesucht. A. Kessler, Baukommission, Basel, Briefe nach St. Ludwig i. Ch. Postfach 104 erbeten.

Gute Existenz

bietet sich tüchtigen Herren, welche befähigt sind, den Massen-Verkauf eines neuen geschäftlich geschützten 65 Pfennig-Artikels in Karlsruhe wie an allen anderen Orten zu organisieren.

Zu verkaufen

ein junger Bernhardschuh, eignet sich sehr gut als Wad- oder Jagdhund. B6854 Körnerstraße 40, 4. Et. links.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.
b. Saldern, Oberl. im 1. Garde-Reg. Königin Viktoria von Großbritannien und Island, in das 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22 versetzt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 25. Febr. Mit einer interessanten literarischen Ausgrabung wartete am Samstag das Hoftheater auf, indem es Otto Ludwigs so gut wie verforgenes Vorpiel zum historischen Schauspiel: Friedrich II. von Preußen: „Die Torgauer Heide“ zur Aufführung brachte.

sch. Freiburg, 24. Febr. Bei einer Rückschau auf die jüngsten Aufführungen unseres Stadttheaters ist vor allem die geistige Wiedergeburt der Schillerischen Tragödie „Maria Stuart“ unter Regie des Herrn Direktor Vollmann zu erwähnen, bei welcher die beiden weiblichen Hauptrollen zur Gegenüberstellung zweier Hauptkräfte unserer Bühne Anlaß boten: Frä. Hoffmann gab die „Elisabeth“ mit voller Aneignung der dichterischen Idee, mit ebtem Pathos und in ausgezeichneter Respiration.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.

Über Mitteleuropa hinweg zieht sich heute ein Rücken hohen Druckes, der zwei Depressionen von einander trennt, von denen die flachere über Unteritalien, die andere sehr tiefe über Nordskandinavien liegt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Februar, Barom. in c., Therm. in C., Wind, Himmel. Data for 25. Febr., 26. Febr., 27. Febr.

Höchste Temperatur am 25. Februar +2.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -2.0. Niederschlagsmenge am 25. Febr. 0.0 mm. Schneehöhe 0 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. Febr. 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos -1, Varez wolkenlos 1, Nizza wolkenlos 5, Triest wolkenlos 3, Florenz wolkenlos 4, Rom wolkenlos Cagliari wolkenlos 7.

Z. B. f. M. u. H. Schneebestimmungen.

Die Schneehöhen haben während der verfloffenen Wochen in den höheren und mittleren Lagen des Landes zuerst ab-, dann wieder erheblich zugenommen; zurzeit liegen im hohen Schwarzwald ungetöblich große Schneemengen, die an vielen Orten mächtiger sind, als die größten seit dem Jahr 1888 gemessenen Höhen.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 23. Febr. A. Schlachthof. In der Zeit vom 18. Febr. bis 23. Febr. wurden in hies. Schlachthof geschlachtet: 1382 Stüd Vieh u. swar: 222 Großvieh (69 Ochsen, 46 Rinder, 86 Kühe, 21 Färren), 364 Kälber, 716 Schweine, 64 Hammel, 1 Ziege, 8 Kleinvie, 0 Ferkel, 7 Pferde. 10074 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Mannheim, 25. Febr. Der Güterverkehr im Staats- und Industriezweigen hat im Monat Dezember 1906 mit 454 000 (380 000) Tonnen den vorjährigen übertraffen und somit einen Teil des Ausfalls im November wieder eingeholt.

Rheinische Hypothekendarb. Mannheim. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Rheinischen Hypothekendarb. vom 23. Februar wurde über das günstige Geschäftsergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres berichtet und beschlossen, der Generalversammlung, neben reichlichen Rückstellungen, die Verteilung einer Dividende von 9 Prozent für das Geschäftsjahr 1906 (wie im Vorjahr) vorzuschlagen.

Offenburg, 24. Febr. Der Offenburger Weinmarkt wird am Dienstag den 12. März, vorm. 11-12 1/2 Uhr, abgehalten. Wenn auch der letzte Jahrgang im allgemeinen nicht viel Wein liefert, ist derselbe - es zeigt sich dies immer deutlicher - doch von recht guter Qualität.

zur Aufstellung gelangenden Weinproben wird unter Angabe des Ausstellers, der Sorte, der veräußerten Menge, des Preises usw. ein Bescheidnis gefertigt, dessen Erwid. so beschleunigt werden soll, daß dasselbe schon einige Tage vor dem Markt erhältlich ist.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 26. Febr. Angelommen am 24.: „Barbarossa“ in Antwerpen, „Prinz Ludwig“ in Singapur, „Frankfurt“ in Baltimore, am 25.: „Prinz Alice“ in Yokohama, „Bürgburg“ in Oporto, „Seld.“ in Neapel, „Hohenzollern“ in Marseille. Abfertigt am 24.: „Prinzess Irene“ in Agora, am 25.: „Cassiel“ Brause Point, „Brandenburg“ Brause Point, „Brandenburg“ Lizard. Abgegangen am 24.: „Jord“ von Antwerpen, „Hohenzollern“ von Neapel, am 25.: „Jord“ von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Neapel, „Cresfeld“ von Oporto, „Bürgburg“ von Oporto, „Seld.“ von Neapel.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns: Frankfurt a. M., Wechsel, Disconto, Berlin (Anfangskurs), Kredit, Disconto, Wechsel, etc. Includes various exchange rates and interest rates.

Lohn-Beschäftigung

an fleiß. Person mit einigen Hundert Mark Vermitteln für zu Hause (auch als Nebenverdienst) zu vergeben. Offerten unter Nr. 86857 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wohnung bei Ettlingen.

Das in Waldesnähe stehende Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Gehwirtsch. Hofes nebst großem Garten mit schattigen Bäumen, Obstbäumen, ist - getrennt vom Gutsbetrieb - entweder als Privatwohn-, als Geschäfts- oder zum Wirtschaftsbetrieb zu vermieten.

Wander-Dekorateur gesucht

zum Dekorieren größerer Schaufenster in Herren-Konfektion. Offerten unter Nr. 86853 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Kaminfegergehilfe

findet dauernde Arbeit bei 1601a, 3, 3 Kaminfegermeister Beck, Wolfach.

Bohrmaschine gesucht.

Gut erhaltene Bohrmaschine für Haus- oder Maschinenbetrieb sucht zu kaufen 3111, 3, 3 L. Meiner, Karlsruhe Roonstr. 23.

Gasthof-Verkauf

mit 12 schönen Zimmern, guter Einrichtung, wegen Wegzug Preis 22 000 M. Anzahl. 5-6000 M. Mitten in der Stadt gelegen. Auf Verlangen noch 10 Morgen arrondierte Güter dazu zu äußerst billiger Preis. Sichere Zukunft. Tüchtiger Leuten empfehlenswert. Bei richtiger Führung in 2 Jahren 1/2 Mehrerlo. Näh. unt. Retourmarke. 1695a Geisingen (Baden).

Flotgebende Realgüterwirtschaft mit gemildertem Warengelände

verkauft an schönsten industriellen Lage, Eckschaus mitten in größerer Stadt gelegen. Großer Hausmiete. Preis 30 000 M. Anzahl. 5-6000 M. Rest bleibt stehen. Näh. unt. Retourmarke. 1692a Geisingen (Bad.), 25. Feb. 1907.

Bäckerei-Verkauf.

In einem stark besetzten Orte des vorderen Marktes (Industrieort) ist eine gangbare Bäckerei in sehr guter Lage, fruchtbar, halber zu verkaufen. Einem jungen, strebsamen Bäcker wäre günstige Gelegenheit geboten. Offerten unter Nr. 1709a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden.

1 Buchhalter für hier, per sofort, 1 Kontorist für hier, bei gut. Geh., 1 Kontorist, prima Post, 1500 M., 1 Korrespondent in Ettlingen, Lebensst., 2 Fräulein i. Konditorei, g. St., 1 Buchhalterin i. ein Sanatorium, 1 Modist.-Verkaufserin i. h. g. Geh., 10 Kassiererinnen i. prima Posten, Konto i. h. m. u. n., angen. Stell., Verkäuferinnen aller Branchen, Buchhalterinnen, sehr gute Posten, 3 Filialleiterinnen, angen. Lebensst., 2 Verwalter i. dauernd gesucht, Buchhalter, mehrere, erste Posten, Expedienten, sehr gute Posten, Lageristen, bei gut. Gehalt, Kontoristen, per sofort, für dauernd, Magazinier, möglichst bald, Heizer, Maschinenisten, gute Posten, Buchhalter, Zeichner, sofort. Stellen-Bureau „Hidellias“, Telefon 2348. B. 244

Stellen finden.

1 Portier, 3 Wärter, 1 Verwalter, Einkassierer, Kassensche, 86852 1 Heizer, 1 Bader, 2 Aufseher, 3 Herrschaftsdienner, Hausdiener, 2 Kontoristen, 1 Kassengehilfe, 3 Buchhalter, 1 Zeichner h. Geh., 1 Buchhalter, 6 Verkäufer a. Dr., 6 Verkäuferinnen versch. Br., f. h., 4 Modistinnen, 3 Bugarbeiterinnen, 2 Kassiererinnen, Buchhalterin, Buchhalterinnen, Umhangsdamen durch E. Konath, Zähringerstr. 27, part. Schnellste Platzierung d. Art am Plage. Viele Dankschreiben Maziert. Lieg. auf. Streng und reelle Bedienung. Für Bräutigame gänzlich kostenlos.

Geschäftsführer,

tautionsfähig, für 2 neugegründete Ziegelverkaufsstellen gesucht. Nur schriftliche Offerten mit Lebenslauf erbet. an Ziegelverkaufsstelle Karlsruhe, 86827 G. m. b. H.

Maschinenschreiber,

jüngerer, tüchtiger und guter Stenograph auf längere Zeit zur Ausfülle auf ein techn. Bureau gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen feste Anstellung. Zu erfragen unt. Nr. 86802 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Reisebeamte,

welche in ihrer jetzigen Stellung nicht das gewünschte Entgelt bekommen finden konnten, erhalten bei einer erstklassigen, noblen Versicherungsgesellschaft gegen festes Gehalt, Spesen und Provision bei beständiger Reisetätigkeit im Großherzogtum Baden u. Grenzbezirken ohne Pflichtenpensum dauerndes Engagement. 1623a, 2, 2 Geff. Offerten unter U. 447 E. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Wander-Dekorateur gesucht

zum Dekorieren größerer Schaufenster in Herren-Konfektion. Offerten unter Nr. 86853 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Kaminfegergehilfe

findet dauernde Arbeit bei 1601a, 3, 3 Kaminfegermeister Beck, Wolfach.

Kaminfeger

findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei 1650a, 2, 2 Kaminfegermeister Huther in Ziegen (Alteigau).

Blechnergesuch.

Ein alterer tüchtiger Blechner und Installateur, welcher auf dauernde Arbeit rekrutiert, findet sofort selbständige gute Stelle. Zu erfragen unter Nr. 1695a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrad- u. Nähmasch.-Mechaniker

mit guten Zeugnissen, welcher auch Kundschaf bedienen kann, per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1696a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Monteure

sucht 3151, 4, 2 Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft Karlsruhe, Kaiserstraße 88.

Schlosser

finden gutbezahlte dauernde Arbeit. 1736* W. Weiss, Karlsruhe, Erbsgrabenstraße 24.

Schwachstrom-Monteur.

Deutsche Telegraphenwerke G. m. b. H. Technisch. Bureau, Mannheim D 7. 7.

Heizer u. Maschinist.

gelernter Schlosser, für ein Dampf-Heizerwerk in der Pfalz, der auch mit Holzbeheizungs-Maschinen vertraut ist, sofort gesucht. Offerten unter Nr. 1698a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger, zuverlässiger Bierführer

sofort gesucht. Bewerber, welche am hiesigen Plage in gleicher Eigenschaft schon tätig waren, werden bevorzugt. Näh. in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3255. 2, 1

Steinbrecher und Steinklopfer

finden sofort dauernde Beschäftigung bei 152a, 2, 2 Christoph Böckle, Steinbruchsbesitzer, Woffingen, Amt Bretten.

Jüngerer Tagelöhner

sofort gesucht. 3209 Marienstr. 60.

Hausburche,

ein fleißiger, wird in gut bezahlte Stelle gesucht, solche, die mit Herben umgehen können, bevorzugt. 86.66, 2, 2 Kaffeebr. 129.

Gewandte, tüchtige Expedientin

zu sofortigem Eintritt sucht Dampfmaschinen C. Bardusch, Ettlingen. 1711a, 4, 1

Jüngere Arbeiterin

sofort gesucht, welche pünktl. arbeitet. Auch ein Lehrmädchen i. Schneiderei eintreten. Sophienstr. 17, 2. St. B. 244

Der Schluss des 1203 Inventur-Ausverkaufs ist Donnerstag 28. Februar bei H. Landauer Schuhwaren-Magazin - Telephon 1588.

Rotationsmaschinenmeister

für K. & B. Zwilling's - Rotationsmaschine sofort gesucht. Nur durchaus tüchtige wollen sich melden.

Druckerei „Badische Presse“.

Für ein besseres Büchsen-, Kammer- und Parfümerie-Geschäft in Karlsruhe wird per sofort eine tüchtige Verkäuferin gesucht.

Modes.

Tüchtige 2. Arbeiterin u. Lehrmädchen auf sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 3219 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Schneiderinnen gesucht für sofort eine tüchtige Kost- u. Arbeiterin, sowie eine tüchtige Hilfsarbeiterin bei B6829.2.1

Caillenarbeiterin.

sehr tüchtige, selbständige, die flott aufhängen und als I. Kraft einem größeren Personal vorziehen kann, auf 1. März oder April gesucht.

Marie Szilagi, Freiburg i. Br., Uhlendorferstr. 11.

Mädchen aus guter Familie, welche das Kleidermachen erlernen haben, können eintreten B6810

Mädchen, im Kleidermachen bewandert, u. ein Lehrmädchen gesucht. B6837

Tüchtige Weissnäherinnen finden Jahres-Beschäftigung. Kost u. Logis event. im Hause.

Ludwig Finzer, Ausstattungs-Geschäft, 2.2 Baden-Baden, 1624a

Tüchtige, geübte Büglerinnen auf Wäلتwäsche bei hohem Lohn gesucht. 1712a.6.1

Dampfmaschinenf. C. Bardusch, Ettlingen.

Ein besseres, junges Fräulein (keine Stellnerin) aus guter Familie in Konditorei mit Café sofort gesucht.

Offerten mit Photographie an Konditorei Kuntz, Landau (Pfalz), 1699a

Tüchtige Kellnerin, w. sch. in groß. Gesch. gearb. hat, auf 1. März gef. Zeugn. verl. Offerten unter Nr. B6896 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht auf anfangs März Hotel-Haushälterin. Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit und Referenzen durch Rudolf Mosse, Freiburg i. Br. unter F. F. 4097. 1559a.3.2

Röchin gesucht. Tüchtige Röchin, welche alle Hausarbeiten übernimmt, findet sofort oder per 1. März gute Stellung. Lohn 25-30 Mark. Zeugnisse erforderlich. Näheres bei 3116*

Frau Eberhard, Ludwigsplatz 40b

Suche für Röchin und ein Serviermädchen. Zeugnisse, Photographie und Lohnansprüche einleiden. 1685a.2.1

Freifrau von Degenfeld, Schloß Reuthaus, Post Grombach in Baden.

Mädchen gesucht. Zu kleiner Familie nach Bruchsal wird ein in der bürgerlichen Küche erfahrene Mädchen zum Eintritt auf 15. März oder früher gesucht. Zweites Mädchen vorhanden. 4.2

Angebote mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 1597a an Oscar Sandweber, Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal erbeten.

Zeitungsträgerin,

durchaus chrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Südweststadt gesucht

Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufm. Lehrstelle.

Auf das Bureau eines hiesigen en gros-Geschäftes wird per sofort ein junger, strebsamer Mann aus guter Familie, im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugn. gesucht.

Offerten unter Nr. 2779 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In meinem Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft ist nach Oftern für einen wohlhabenden, jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrstelle offen.

Vom Tage des Eintritts ab gewähre ich eine Vergütung. 2.2

Franz Perrin, Kaiserstr. 124 b. 3040

Lehrling gesucht. Für mein Tapetengeschäft, Bureau und Lager, suche ich zu Oftern einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Offerten unter B6479 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Graveur-Lehrling. Ein jg. Mann findet bei sofortiger Bezahlung sorgfältige Auszubildung.

Kolb, Herrenstr. 3. B6814.2.1

Tapetierlehrling-Gesuch. Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Möbelpapieren u. Dekorationsgeschäft gründlich zu erlernen, kann auf Oftern in die Lehre treten bei 2575*

L. Reinholdt, Tapetiermeister, Akademiestr. 44.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann, der Lust hat, die Schneiderei zu erlernen, kann auf Oftern eintreten. August Gahn, Schneidemeister, Karlstr. 7. B6824

Ein Junge, welcher Lust hat, das Blechn. u. Installationshandwerk zu erlernen, kann auf Oftern eintreten.

Jos. Nees, Erbprinzenstr. 29.

Konditorlehrling. Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat die Konditorei zu erlernen, findet nach Oftern unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle bei

W. Hassler, Konditor, Offenburg. 1654a.2.2

Stellen suchen. Tücht. Bautechniker mit allen Bureauarbeiten vertraut, auch bei Baustellen durchaus erfahren, such bei bescheid. Anpr. für oder später Stellung in Architektur-Bureau od. Baugeschäft. Off. unter B6151 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jg. Mann, Expedition, sucht als Lagerverwalter, Geschäftsführer od. dergl. Offerten unter Nr. B6851 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrschafthaus, 3.3 verheiratet, solib. Charakter, sucht, gestützt auf nur gute Referenzen, Stelle als Haushälter od. Verwalter in solib. Hause od. Gesch. Off. unter Nr. 1485a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein, 20 J. a., mit gut. Empfehlungen sucht Stelle als Buffet-Anfängerin 2.2

in besserem Restaurant, geht auch nach auswärtig. Offert. unter Nr. 1661a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Rel. mit gut. Zeugn. über Pflege u. Beaufsichtigung gr. Kinder, sucht entsprechende Stellung. Offerten unter Nr. B6771 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrstelle-Gesuch für einen im Zeichnen und Malen talentierten Jungen per Oftern. Anträge unter Nr. B6548 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten. Herrschaftswohnungen, komfortabel eingerichtet, 5 u. 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehö, Vor- und Hintergarten, mit und ohne Eigen-Heizung, in sehr vornehmer Lage sofort u. vermieten. Näheres 1895* Schumannstr. 10, part.

Die von mir bisher innegehabte Wohnung, Sophienstr. 41, 3. Stod 6 Zimmer mit allem Zubehö, ist vom 1. Juli d. Js. ab preiswert zu vermieten. Näh. 2. Stod. 3144.3.2

Hauptmann Freiherr zu Putlitz Werfstätte. Kronenstr. 11 ist eine kleinere Welle Werfstätte auf 1. April oder früher zu vermieten. Es kann ein Raum als Zimmer oder Magazin benutzbar dazugegeben werden. B6482

Wirtschaft

an lautionsfähige, tüchtige Köcher auf 1. April zu vermieten. Messer bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Näheres unter Nr. 454 in der Expedition der „Bad. Presse“.

In allerbesten Geschäftslage Bruchsal

neben dem neubauten Knopfschen Warenhaus ist ein Eckladen

mit 6 Schaufenstern per 1. April bezw. 1. Juli zu vermieten.

Eventl. könnte derselbe auch in zwei Teilen abgegeben werden. 1074a*

Näheres beim Eigentümer Carl Ehret.

Hochherrschafliche Wohnung

Moltkestr. 37, parterre, auf 1. April 1907 zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehö, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstr. 23, Architekturbureau. 8060.6.3

Schöne 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehö Parkstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. 1074a* Näh. Durlacher Allee 11, 4. St.

Zu vermieten auf sofort oder später: Karl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erfragen Melancthonstr. 2, im Bureau. 458*

Stephanienstr. 7

zwei hochherrschaf. Wohnungen Bel-Etage und Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speiskammer, 2 Klosets, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Parkon, Kichenballon, Glasch. us. antohend an Speisezimmer, Veranda und Abgeraum. 1890*

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. St.

5 Zimmerwohnungen

Gebäudestr. 6 (Neubau) sind neuzeitig ausgestattet, mit allem Zubehö, wie Küche, Balcone, Mansarde, Bad, Gartenanteil etc. auf sofort oder später zu vermieten. 2813.9.2

Näh. Marienstr. 63, Bur.

5 Zimmerwohnung, Bad, Küche, Manf., Keller u. sonst. Zub., 3 Tr. hoch, ist auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres Kaiser-Allee 51, im Laden. 864*

Wohnung zu vermieten. Rudolfstr. 23 ist eine Dreizimmerwohnung mit Zubehö auf 1. April zu vermieten. Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Gebelfstr. 13, im 2. St., ist Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehö auf 1. April er. an kinderloses Ehepaar oder Witwe billig zu vermieten. 1888*

Bedingung ist Übernahme der Reinigung zweier Bureaus.

Abstr. 14 ist im 4. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und Küche, Hardtstr. 2 eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, Hardtstr. 2a eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten.

Laden mit Wohnung Hardtstr. 2a ein Laden mit 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres in der Mählburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seidenstedt'sche Brauerei in Karlsruhe-Mählburg.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung für ältere Dame auf 1. Juli gesucht, von Hirsch- bis Adlerstr. bevorzugt. Bedingung: Abort im Verfall, parterre und 4. Stod ausgeschloffen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B6191 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2

Ein Ladenlokal

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstr. 6, 1 Treppe.

Laden zu vermieten.

Scherrstr. 13 ist ein ger. Laden mit Einrichtung, sowie Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehö, besonders geeignet für ein Kurzwarengeschäft, auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh. eobendelstr. beim Hausverwalter od. im Bureau Ettlingerstr. 3. 3211.2.1

3 Zimmerwohnungen

Gewigstr. 36 (Neubau) sind mit allem Zubehö, wie Küche, großer Korridor, Erker, Balkon, Gartenanteil, auf sofort oder später zu vermieten.

Sagerkeller

Beilstr. 29 60 qm groß, auf sofort oder später zu vermieten. 2814.3.2

Näheres daselbst parterre und Marienstr. 63, Bureau.

Kaiser-Allee 35

ist per 1. April wegzugshalber eine schöne Familien-Wohnung für 250 Mark zu vermieten. 6869.2.1

Augustastr. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, gesch. Veranda, Keller, Mansarde Anteil an Waschküche u. Trockenständer auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, l. 1870a*

Goehestr. 32, 3. St., schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Mansarde auf 1. April oder Mai zu vermieten. B4752

Näheres im 1. St. r. 10.8

Hirschstr. 16, nächst Kaiserstr., solib. Hinterhauswohnung, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. B6812

Näheres Straub, Konlor, Caf.

Kaiserstr. 177, 10b. v. Wohnung 2 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde an kleine Familie v. 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. 3 Tr. B. 201.4.4

Ritterstr. 14, 10b. v. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf April zu vermieten. Einzusehen 12-3 Uhr, Nord. B6783

Nudolstr. 8 ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B6102.6.3

Mühlburgerstr. 32, Hinterh., 2 St. eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Konlor, Hof, rechts. B6008.5.4

Scherrstr. 18 ist auf 1. April schöne 3 Zimmer-Wohnung im 2. Stod zu vermieten. Näheres daselbst 2. St. lfs. B6842.2.1

Sophienstr. 55, nahe der Westendstr., sind in ruhigem Hause eine Parterre-Wohnung von sechs Zimmern mit reichlichem Zubehö per 1. April und ebenso eine 5-Zimmerwohnung im 2. Stod per 1. Mai ds. Js. billig zu vermieten. 2886.10.5

Zu erfragen Herrenstr. 35, im Bureau.

Sternbergstr. 11, 3. St., 2-Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Luffenstr. 39, 2. St.

Uhlendorferstr. 32, 10b. v. 3 Zimmer-Wohnung u. kleinere 2 Zimmer-Wohnung, beide m. Zubehö, Koch- u. Leuchtgas, auf 1. April bill. zu verm. Näh. Bdh. 2. Stod. B6486.3.2

Stadtteil Mühlburg.

Glämerstr. 16, gegenüber dem Bahnhof, ist ein Laden mit Wohnung, im 4. Stod eine 3 Zimmer-Wohnung, im Hinterhause 2 helle Räume, 1 Stall für 2 Pferde und Remise auf sofort od. später zu vermieten. Der untere St. mit Hinterb. würde sich f. eine Metzgerei oder ähnl. Geschäft bei gut eignen. 1788* Näh. Lindenplatz 7.

Rintheim, Hauptstr. 109, ist 2 Zimmern nebst Zubehö mit 2 Zimmer nebst Zubehö sol. oder auf 1. April zu vermieten. B6825.2.1

2 Parterrezimmer

mobliert od. ummobliert, geeignet für Bureauräume, werden auf sofort vermietet. 2777

Sophienstr. 41, 2. St.

Kriegstr. 6, part., separat. Eing., sind 2 elegant möbl. Zimmer, B6836

Wohn- u. Schlafzimmer, mit Klavierbenutzung, per sofort billig zu vermieten. Näheres das. im 2. Stod.

Akademiestr. 26, I. H., ist ein heizbares, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B6863.2.2

Möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermieten. B6866 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Große, schöne Mansarde (heißbar) in gutem Hause der Westendstr., möbl. oder ummöbl., auf Wunsch mit Küche, auf 1. April od. besser. Frau oder Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen unter B6831 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Neuer Saalbau Badstr., 2 Trepp. rechts, 2 gut möblierte Zimmer bis 1. März zu vermieten. B6800

Akademiestr. 71, dem Palais Brigg Karl gegenüber, ein g. möbl. Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres parterre. B6-84

Badstr. 69, II. l. ist ein möbl. Zimmer zu vermieten; ebenfalls ist auch alle Art Näherbeit angenommen, besonders Knabenanzüge. B687.3.3

Belortstr. 5, 4. St., nahe Mühlb. Tor, ruh. Lage, großes, gut möbl. Zimmer mit Gas, 2 Fenster, an besseren Herrn zu verm. B6308.3.3

Douglasstr. 22, Seitenban 3. St. ist einfach möbl. Zimmer an einen sol. Herrn zu vermieten. B6357.2.2

Palmenstr. 2, 3. St., Ede Kaiserstr. ist ein gut möbliertes helles Zimmer sofort oder später zu vermieten. B6441

Georg-Friedrichstr. 8, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B6456

Gottesauerstr. 27, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder 1. März billig zu verm. B6794

Gebelfstr. 17 ist ein einfach möbl. Zimmer, auf den Hof gehend, sol. billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. B6816

Karl-Wilhelmstr. 26, 5. St., ist ein einfach möbl. Zimmer an solchen Arbeiter sol. zu verm. B6437

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist schönes, gut möbl. Zimmer mit Pension, auf Wunsch Wohn- u. Schlafzimmer, auf 1. März zu vermieten. B6877

Wartgrafenstr. 52, 3 Trepp. rechts, am Nordendplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B6943.2.2

Morgenstr. 53, 4. Stod, ist ein möbliert. Zimmer zu vermieten. B6888

Mühlburgerstr. 56 (schöne Lage) ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. oder 15. März zu verm. B6816

Schulstr. 5, 3. Stod, links, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B6888

Uhlendorferstr. 32, g. möbl. Parterre-Zimmer, sep. Eingang, auf 1. März, evtl. auch später zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. B6485.3.2

Waldr. 41, Ede der Kaiserstr., sind in ruhigem Hause eine Treppe hoch ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern an sol. Herrn oder Dame zu verm. B6849

Zu gebilbeter israel. Familie findet vom 1. April ab jüngere Schülerin oder Schüler volle Pension und beste Braunschäftigung. Feinste Empfehlungen. Offerten unter Nr. 3145 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche: Lager,

ca. 30 m² Bodenfläche, für Eisenwaren auf 1. April gesucht. 2.2

Offerten mit Preis unter Nr. 3137 an die Expedition der „Bad. Presse“

Gesucht

ein großes Lager oder Werkstätte mit Eisen zu lagern, mit Zufahrt wenigstens für zweierdigen Schiebwagen. Offert. unter Nr. B6797 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2-3 Zimmerwohnung

in ruhigem Hause (Bordervhaus), möglicht zentrale Lage, von kleiner, ruhiger Familie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B6847 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

2-3 Zimmer-Wohnung, Mansarde etc. auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B6840 an die Expedition der „Bad. Presse“

Fräulein, das sich zurückziehen wünscht, sucht einfach möbliertes Zimmer, Lande. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. B6645 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Gesucht auf 1. März zwei freundl. möblierte Zimmer in ruhiger Lage mit Mittagessen und Klavierbenutzung für zwei Herren. Offerten mit Ang. des Preises unter Nr. B6886 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Pension gesucht.

Junger Kaufmann (Norddeutscher) sucht per 1. März möbliertes Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3206 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Freiwillige Feuerwehr
I. Kompanie.
Mittwoch den 27. Februar, abends 8 Uhr:
Kompanie-Versammlung
mit Kartenausgabe bei Kamerad Mautz, „zur Kronen-
halle“. — Verlosung findet nicht statt.
J. Spitzfaden.

Freisinniger Verein.
Freitag den 1. März, abends 7/9 Uhr,
im „Moninger“ (Konfordiasaal):
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht,
3. Neuwahl des Vorstandes,
4. **Gefellige Unterhaltung** mit musi-
kalischen u. deklamatorischen Vorträgen.
Hierzu erlauben wir uns unsere Mitglieder u. Gesinnungs-
genossen freundlichst einzuladen.
Der Vorstand.

Stenographenvereinigung Gabelsberger
Karlsruhe.
Am 28. Februar 1907 beginnen wir mit einem
Lehrkurs für Anfänger.
Alle Damen und Herren, welche Gabelsberger'sche Stenographie erlernen
oder sich darin weiter ausbilden wollen, werden ersucht, sich **Donnerstag**
den 28. Februar 1907, abends 7/9 Uhr, in der Pestalozzistraße,
Erbspringenstraße 18, III. Stod, Zimmer Nr. 10, zu melden. B6860,2.1
Der Vorstand.

„Grüner Hof“
Hotel und Restaurant.
Mittagstisch zu M. 1.—, 1.50 u. 2.— (Abonnement billiger)
Reichhaltigste Abendkarte.
Passendste Säle für Hochzeiten u. sonstige Festlichkeiten.
(Keine Saalmiete). 2150,30,18
L. Felgenhauer (früher Direktor im Friedrichshof).

Stuttgart · Hotel Silber

Haus I. Ranges Restaurant
verbunden mit
erstklassigem
Ruhige und bequeme Lage inmitten der Stadt, nächst dem
Residenzschloss und den Kgl. Anlagen
Bevorzugt von den Herren Geschäfts-Reisenden.
Exquisite Küche, selbstgezogene garant. reine Landweine,
sowie fremde Weine. Omnibus wird nicht berechnet.
Neuer Besitzer: **H. Stapff.**

Das Verzeichnis der Vorlesungen, welche im Sommer-
Semester 1907 an der
Gr. Bad. Universität Freiburg im Breisgau
gehalten werden, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen,
owie gegen Einsendung von 20 Pfennig beim diesseitigen Sekretariat
zu erhalten.
Freiburg i. B., den 24. Februar 1907.
Akademisches Direktorium.
F. Himstedt.

Einem Beamten, Kaufmann oder
Privatmann, ist durch Ueber-
nahme der Vertretung einer gut
eingeführten Firma (kein Waren-
geschäft) Gelegenheit geboten,
sich ein gutes Nebeneinkommen
zu verschaffen. Auch ist evtl.
Anstellung mit Fixum nicht aus-
geschlossen. Ref. bel. ihre Off. zu
richten unt. R. 470 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Frankfurt a.M.

Lohnender Nebenverdienst
415a

Schwerhörige
kann aus den Bewegungen des Mundes, der Nasen- und Halsmuskeln
das Gesagte erkennen. Kein langsam artifizielles Sprechen, die gewöhn-
liche Umgangssprache wird abgelesen. — Methode von Autoritäten der
Ohrenheilkunde warm empfohlen. Hörrohr entbehrlich. Probe gratis.
Ein Kursus beginnt am 26. Februar 1907 in Karlsruhe. Zur
näheren Auskunft gern bereit: **Julius Müller-Walle, Karlsruhe, Hotel Viktoria.** Bei genügender Beteiligung beginnt demnächst auch
ein Kursus in Straßburg. Siehe längeren Artikel in der „Straßburger
Post“ Nr. 15 vom Samstag den 5. Januar 1907. 8220

Zu verkaufen: Altrenommiertes Gemischtes Waren-Geschäft
in bad. Landstädtchen, seit 1870 best., ites a. Platz, nachw. Um-
satz b. durchweg guten Preisen 50 000 p. J., ist wegen anderweitig
größerem Unternehmen p. I. Juli 1907 zu verkaufen. Grosses
Ist. Haus a. frequentester Lage — Eckhaus, Laden mit grossen
Schaufenstern u. Eingang v. beiden Seiten, komfort. eingerichtet.
Preis 32 000 M. Anzahlung 8—10 000 M. Vom Warenlager kann
nach Belieben ein Teil oder auch nichts übernommen werden.
Selbstreflektanten bel. Offerten einzureichen unter S. C. 6334
an Rudolf Mosse, Stuttgart. 467a*



MITIN
Eine wertvolle Neuerung
auf dem Gebiete der
HAUTPFLEGE
bilden die nach Vorschrift
des Dermatologen
Dr. JESSNER
hergestellten
Mitin-Präparate:

Mitin-Seife
wird von der Empfind-
lichsten Haut vorzüglich
vertragen, gibt einen
wunderbaren Teint, hat
einen ausserordentlich
angenehmen Duft und
eignet sich ausgezeich-
net zur Reinigung der
zarten Kinderhaut, Preis
pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme
angenehm parfümiert,
für kosmetische Zwecke
hervorragend geeignet,
macht die Haut ge-
schmeidig und elastisch,
fettet nicht ab. Ausge-
zeichnetes Mittel gegen
gerötete, raube, rissige
Haut, Preis pro Kruke
Mk. —.25. 647a

Mitin-Paste
hautfarbig, vorzüglich
bewährt zum Schutze
empfindlicher und zur
Schonung gereizter, ent-
zündeter Haut. Preis
pro Kruke Mk. 1.50,
Probendose Mk. —.25.

Mitin-Puder
in rosa, hellgelb und
weiss, von wunderbarem
Parfüm, trägt sich leicht
und decent auf, haftet
gut, ist absolut unschäd-
lich und entspricht den
allerhöchsten Anforder-
ungen der vornehmen
Damenwelt, Preis pro
Schachtel Mk. 1.80.

Frost-Mitin
Bestandteile: Ichtyol 5,0,
Bala. peruo. 5,0, Ol. tere-
binth. 5,0, Menthol 3,0,
Mitin pur. 22,0, Pasta
Mitini 60,0 Für die kalte
Jahreszeit unentbehrlich,
beseitigt den Juckreiz bei
Frostbeulen vollständig,
heilt diese in über-
raschend kurzer Zeit.
Preis pro Tube Mk. 0,60.

Erhältlich in Apotheken,
Drogerien, Parfümerien
sowie in der
Hofdrogerie Carl Roth
Karlsruhe.
KREWEL & Co.,
Chemische Fabrik,
Köln, Eifelstrasse 33.

Magenleidenden
gebe ich aus Dankbarkeit für
Herrn W. Burde, Braunschweig,
und aus Mitleid mit L. ähnlich Lei-
denden, gerne ansonst Anskaff,
wie ich von vielfährigem, qual-
vollem Magenleiden sofort u. dau-
ernd befreit wurde, nachdem alles
Anderes nichts geholfen.
H. Ohms, Lehr. Schmölls S. A. 81

Capeten-Ausverkauf.
Wegen Umzug werden moderne
**Zimmer, Gang- u. Treppen-
haus-Zapeten** weit unter dem
früheren Preis abgegeben. Sehr
günstige Gelegenheit auch für
Neubauten. 987a

Cigaretten.
Wer kauft unter der Hand und
unterm Preis gegen Kaffe. Gef.
Offerten unter Nr. B6839 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Ältere Rasiermesser zu kaufen
B6818 Durlacherstr. 4, Triebbad

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Heute früh 10 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem
schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder und
Schwager
Ferdinand von Boemle,
Hauptmann und Batteriechef im F.-A.-R. No. 51.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Lina von Boemle
mit 4 Kindern. B6851
Strassburg i. E., den 25. Februar 1907.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die
schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Gattin,
Mutter und Grossmutter
Frau Karoline Leyendecker
geb. Leiblein
infolge Schlaganfalls unerwartet rasch in ein
besseres Jenseits abgerufen wurde.
Karlsruhe, den 26. Februar 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den
28. d. M., vormittags 10 Uhr, statt.
Trauerhaus: Lessingstrasse 27. B6875

Danksagung.
Für die wohlthuenden Beweise freundlicher Teil-
nahme an dem uns getroffenen, schweren Verluste,
sage ich hiermit, auch im Namen der Hinterbliebenen,
herzlichen Dank. 3214
Frau Klara Mattenkloft.

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise
herzlicher Teilnahme beim Heimgang
unseres lieben, unvergesslichen Vaters
sprechen wir hiermit unseren innigsten
Dank aus. 1718a
Familie Stengel.
Lichtenau, 25. Februar 1907.

meine Eucalyptus-Bonbons
bei Husten und Heiserkeit glänzend
bewährt! 2997,2.1
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35.

Wer leibt
einer ehelichen hilfsbedürftigen
Frau mit 2 Kindern 100 M gegen
monatl. Rückzahlung v. 10 M ab 1.
Mai d. N. Offert. unter Nr. B6811
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Foxterrier verlaufen
weiss, Kopf u. Schwanz schwarz
gezeichnet. Vor Anlauf wird
gewarnt. Abzugeben gegen
Belohnung 3207
Kaiserstraße 167, p.

Verloren
ging am Samstag zwisch. Waldhornstr.
durch Kaiserstr. b. Adlerstr. ein **Porte-
monnaie** mit Inhalt. Finder u. gebet.
basteibe geg. Beloh. abzugeben. B6871
Schützenstraße 37, 3. Et. rechts.

Eine Damenuhr,
orniert, mit arabischen Zahlen, ist
vor 14 Tagen auf dem Wege vom
Stadtgarten durch die Gartenstraße
verloren gegangen. Abzugeben
gegen Belohnung **Kriegstr. 144, IV.**

Zu verkaufen: Sauberes, voll-
ständiges Bett 40 Mt., neuer, pol.
Eichentisch 35 Mt., Waschtom-
mode mit Marmor 33 Mt., Weiß-
zeugschrank in Nussbaum 36 Mt.
Abhandlstr. 22, 1. Et. B6846

Fruchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-
u. Kindergarderoben bei bill. g. Preisen.
B6847 Georg-Friedrichstr. 34, III. L.

Herd zu verkaufen,
gut erhalten, auf 1. April oder etwas
früher. **Edelsheimstr. 1, 3. Stod.**
links, Gde Parkstraße. B6867

Für Religionsgesellschaft.
Burin-Feier.
27. Febr. Abendgottesdienst 6 Uhr.
Beginn der Feier 5 1/2
28. Febr. Morgengottesdienst 6 30
Nachm.-Gottesdienst 5 30

Lebendfrische 3234
Rheinbackfische,
selbstgevässerte
Stockfische
empfiehlt in prima Waren
Carl Pfefferle,
— Telephon 1415. —
Verhand nach auswärts

Waldpflanzen.
Verschulte Fichten, Weiß-
tannen, Föhren, Lärchen, Erlen,
Eichen, Ahorn, Birken, Kastanien,
Kazien, Eichenpflanzen u. i. v.
I. etere in fräft. bester Qualität
bei frühzeitiger Bestellung
billigt. 999a.6.4
Gustav Burger, Forst-
baumschule, Zell a. S. (Bad.)

Automobiltechniker,
29 J. a., engl., s. J. 2200 M. Ge-
halt, mit später. Verm. von 20 bis
25 000 M., wünscht Bekanntschaft mit
Fraulein, welches einer bürgerl.
Haushaltung vorziehen kann, zwecks
Heirat.
Anonym und Vermittler zwecklos.
Offerten mit Angaben näherer
Verhältnisse und Bild unter Nr.
1706a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Zu verpachten
evtl. später zu verkaufen:
In einem Städtchen Mittelbadens
— Station der Hauptbahn — in der
Nähe einer Amtsstadt, ein frei ge-
legenes **Anwesen**, bestehend aus:
1. **Wohnhaus** mit großer Einfahrt,
4 Wohnungen, großen Keller u.
Speicherräumen, nebst Scheuer,
Stallungen und Hofschopf;
2. **Gemüse- u. Obstkarten** mit
etwa 60 Spalterobstbäumen, 15 Mr
Wiese und etwa 42 Mr Ackerland.
Das Haus, in welchem bisher eine
Weinhandlung betrieben wurde, ist
für jedes größere Geschäft geeignet.
Näheres bei **Walbel, Fr iburg,**
Gunttramstraße 39. 1627a.3.2

Eine gutgehende
Wirtschaft
in **Untergrombach**
ist an künftigsfähigen, tüchtigen
Pächter auf 1. Juni zu vermiehen.
Wegler bevorzugt. Näheres unter
Nr. 1436 in der Expedition der
„Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler
A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Bestelle Annoncen-Expedition.
Die wiederkehrende Heiligkeit
bietet sich tüchtigen jüngeren
Kaufmann mit einem Kapital
von M. 20 000.—, um als
Teilhaber in ein sehr aus-
dehnungsfähiges Fabrikations-
geschäft einzutreten.
Offerten unter J. 762 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Karlsruhe. 3226

Reisenden
für Baden, Württemberg und
Lothringen. Offert mit Gehalts-
anprüchen auf **C. 1144 Q.** be-
fordern **Haasenstein & Vogler,**
Basel. 1454a.3.3

Existenz schöne
d. kauft. Ueber-
nahme einer für
30-40 Pers. pract. ein-
gerichteten **Pension,**
herrl. geleg., Wasserleit.
Zentralheiz., gr. rentabl.
Gemüse- u. Obstgart.
direkt an öffentl. ausge-
dehnten Wald- u. See-
promenaden i. berühm-
Schweizerkurort. An-
zahlung 15-20 000. Ver-
käufer geht stille Be-
teiligung ein. Off. unter
228 an **Haasenstein &**
Vogler, Zürich. 1709a

Strafrechtspflege.
Deffentliche Zustellung.

Nr. 2625. J. Str.-S. gegen Tagelöhner Franz Schneider, Witwe, Theresia geb. Weber von Sulzbach, 3. Pl. an unbekanntem Orten, wegen Betrugs, wird, da durch die Erhebungen hinreichend glaubhaft gemacht ist, daß die Antragstellerin von der Zustellung der Strafverfügung Gr. Bezirksamt hier vom 14. Dezember 1906 Nr. 111538 ohne ihr Verschulden innerhalb der Antragsfrist der §§ 453, 454 St.-P.-O. keine Kenntnis erlangt hat, und das Gesuch um Wiedereinsetzung gegen die Veräumung der Antragsfrist nach Erlangung der Kenntnis rechtzeitig gestellt ist (§ 455, 45 St.-P.-O.) dem Gesuche um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand 3178 stattgegeben.

Karlsruhe, den 21. Februar 1907.
Gr. Amtsgericht 8:
gez. Dr. Glodner.
Dies veröffentlicht
Karlsruhe, den 26. Februar 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kovar.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in der Gemarkung Welschneureut belegene, im Grundbuche von Welschneureut zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Jakob Zeiser, Fabrikarbeiter und dessen Ehefrau Sofie geb. Saas in Welschneureut eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Donnerstag den 4. April 1907, nachmittags 2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Welschneureut versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Welschneureut Band 3, Heft 14, Bestandsverzeichnis I:
Lsg. No. 250a = 6 a 89 qm Hofraute und 4 a 30 qm Hausgarten, zusammen 10 a 19 qm. Auf der Hofraute steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Wirtschaft, Ladenräume, Kücheneinbau, Schlachthaus mit gewölbtem Keller, angebauter Scheuer, besonders stehenden Stall, Schopf mit Schweißmaschinen und Brunnen, geschätzt zu 16 000 M.

Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, 4. Februar 1907.
Gr. Notariat VII. 2.1
Schitterer.

Philippshurg (Baden).
Stammholz-Versteigerung.



Die Stadtgemeinde Philippshurg versteigert am Montag den 4. März 1907, vormittags 10 Uhr, in Abtheilung II des Holzsaumwades beginnend, folgende Stämme:
79 Eichen, darunter von 2-3 Restmeter, 17 Fichten, 3 Buchen und 2 Linden.
Philippshurg, 25. Februar 1907.
Bürgermeisteramt.
Steiner.
1681a Neudold.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Distretion. Frau Swart, Ceinturbaan 121, Amsterdam. Nahe dem Bahnhof Westerpoort. 1400a.6.5

Dienstag den 12. März 1907, vormitt. 10 Uhr, werden auf dem Hofe des Prokurators Krieger, 116 öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert: Kleien, Faschmehl, Brot, Teig u. zc. Abfälle, Konfektwaren und 38 Stück eiserne Saloufellen, 93 cm hoch, 47 cm breit.
Prokurator Karlsruhe.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Großh. Bannwald
Donnerstag den 28. Februar aus Abt. 1b am kleinen Gergierplatz und umliegenden Abteilungen:
2 Eter buchene, 424 Eter forlene Koffen, 9 Eter buchene, 7 Eter gemischte, 193 Eter forlene Brügel I. und II. Kl., 200 buchene und 175 forlene Wellen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schützenhaus.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gemarkung Hohenheim belegene, im Grundbuche von Hohenheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hermann Germerheim, Kaufmann in Auerbach i. B., eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag den 20. April 1907, nachmittags 4 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Hohenheim versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Hohenheim.
Bd. 10, Heft 29, Bestandsverzeichnis I.
Lagerbuch - Nummer 558a.
Nähehinhalte:
8 a 86 qm Hofraute und Hausgarten im Ortsetter an der Heibelbergerstraße. Auf der Hofraute steht:
a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Treppenhauseinbau;
b) 1 einstöckiger Seitenbau mit gewölbtem Keller, Abtritt und Dachwohnung;
c) 1 einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller;
d) 1 eineinhalbstöckiges Wirtschaftsgelände mit Wohnung und gewölbtem Keller;
e) 1 einst. Schweinestall;
f) 1 einst. Wäscherei mit gewölbtem Keller und Stall;
g) ein einstöckiges Wäschhaus mit Abtritt;
h) 1 einst. Kücheneinbau;
i) 1 einst. Schlachthaus.
Schätzung 60 000 M.
Zuschlagsfrist laut Versteigerungsprotokoll 1715 M.
Summa 61 715 M.

Der Versteigerungstermin ist am 20. April 1907 in das Grundbuche eingetragen worden.
Zu dem Anwesen wird seit längerer Zeit die Gastwirtschaft zum „Kaiser Friedrich“ betrieben.
Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, 4. Februar 1907.
Gr. Notariat VII. 2.1
Schitterer.

Hohenheim, den 21. Febr. 1907
Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.
Achtb. Käster. 1679a

Zu verkaufen
altrenommiertes Kolonialwarengeschäft an erster Lage einer oberbad. Amts- u. Kreisstadt, Knotenpunkt von 3 Bahnhöfen, Schnellzugstation. 3 Magazine stehen zur Verfügung, daher auch für Engrosbetrieb geeignet. Prima Geschäft. 1701a.3.1
Näh. durch H. Mutter, Ziegen (Amt Waldshut).

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Privatier Mathäus Schweizer Ehefrau Margaretha geb. Bodhorn hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 8. April 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat - in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 18, Lsg. Nr. 4015 d. 5 a 82 qm Hofraute Welschneureut 24; hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 60 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 1906 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Mittwoch den 27. März 1907, vormittags 9 Uhr, in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 22. Februar 1907.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Aufforderung.

Auf Antrag der Beteiligten werden zum Zwecke rascher Feststellung des Nachlassbestandes diejenigen, welche einen Anspruch an den Nachlass des Weinhandlers und Gutsbesizers

Max Nessler in Ottersweier

zu haben glauben, aufgefordert, ihre Forderung unter Vorlegung der Beweismittel beim unterzeichneten Nachlassgericht bis längstens Samstag den 9. März ds. Js. 1694a anzumelden.
Dahl, den 25. Februar 1907.
Gr. Notariat III.
Dr. Bader.

Kartoffel.

Diese Woche treffen einige Waggon beste Speisekartoffel (magnum bonum) für mich frei ins Haus. 3228.2.1
Bestellungen erbitte frühzeitig.
Preise jedenfalls noch steigend.

Emil Bucherer.

Schinken
Sauermanns Prager
Kampings Westfälischer
Alleinverkauf bei 3224.2.1
Herm. Munding,
110 Kaiserstrasse 110.

Achtung!

Zur Vereitung eines vorzüglichen Glühweines gegen die Inflation offeriert als Ausnahme-Tage von Dienstag den 26. Febr. bis Samstag den 2. März

prima Rotwein

von 45 Fig. per Liter an die Span. Weinhandlg. Pablo Vidal
Näpurerstraße 14 B6822
Aheinstrasse 45 Durlacherstraße 38.

Miet-Pianos

empfehle 853*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Empfehle mich im Anfertigen von Kostümen, Blusen, Konfirmationskleidern, Spezialität Reformkleider. Labellojer Eib, seine Ausführung unter Garantie. 137, B4237 Marg. Krämer, Nobes, Jähringerstr. 19, 111.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Schneiden von Ob- u. Herdäunen, Renanlagen, Unterhaltung von Gärten, Uebernahme von Friedhofarbeiten. K. Peter, Gärtner, Körnerstr. 40, 4. St. B6822

Zu verkaufen
Größeres Restaurant

mit Gesellschaftssaal, großem Wirtschaftsgarten mit gedeckter Halle, im Zentrum einer stark frequentierten Altstadt Unterbadens (bekannter Park- und Ausflugsort der Bergstraße) gelegen, Krankheitshalber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Preis 100 000 M., Anzahlung 20 000 M., eventuell Unterstützung durch Brauerei.
Strebsamen, junger, Fachleute, die gute Küche führen können, bietet sich gute und sichere Existenz.
Offerten unter Nr. 1680 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein kaufm. Geschäft

mit neuem, feinem Wohnhaus in Baden-Baden
Umfände wegen sofort zu verkaufen. - Größeres Gewinn nachweisbar. - Nötiges Kapital etwa M. 15 000.-, Gest. Offerten unter F. T. 4980 bef. Daube & Co., Frankfurt a. M. 1637a.2.2

Hausverkauf.

In einer industriereichen Garnisonstadt Mittelbadens, ist besonderer Verhältnisse halber ein solches gebautes zweistöckiges Wohnhaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der distanzstehende Bauplatz und Garten (Spekulationsobjekte) können miternommen werden, so daß sich das Anwesen (Eckhaus in frequenter Lage) zu jedem Geschäft eignen würde. (Hotel, Fabrikanlage usw.)
Selten günstige Gelegenheit.
Gest. Offert. unt. Nr. 1663a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

In Oberweiler

bei Badenweiler ist wegen Wegzug ein nettes Anwesen mit 2 Stöck. Privathause (8 Zimmer zc.), klein. Oekonomiegebäude, Hof u. Garten, zur 78 a 23 qm unter günst. Bedingungen billig feil u. eignet sich seiner prächt. Lage nach zu einem herrl. Privathaus, wie auch zum Betriebe einer kleinen Pension. Es können an Verlangen noch weitere anstehende 93 a Wiesen miternommen werden. - Näheres über dieses prächt. Anwesen durch S. Vetter, Freiburg, Schwabentor. 140a.2.

Hausverkauf.

Das Haus Waldhornstraße 36 ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3152.2.2
Näheres Auskunft erteilt
Notar Hef, Adlerstr. 25, II.

Kneipp-Haus

1660 a
Strassburg, Bruderhofgasse 9 bis 11.
Inh. Gottfried Classen,
einziges Spezial-Geschäft dieser Art am Plage, sofort zu verkaufen mit Waren u. Einrichtung. Preis 6000 M.

Haus-Verkauf.

Erdner massiver Neubau mit 5 Zimm.-Wohn-, hochrentabel, in der Parkstr., mit gering. Anzahl. und güt. Beding. zu verkaufen. Off. u. 3104 an die Exp. der „Bad. Presse“ 5.2

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten swedlos. Off. unter B3361 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. 14.11

Landhaus

in nächster Nähe von Karlsruhe, direkt am Bahnhof, mit schöner Aussicht und großem Garten zu verkaufen.
Offert. unt. Nr. B6620 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Walach

Wegen Verlegung
drabichtige ich meinen achtjährigen, braunen
Truppen- und
Führertrupp. 1445a.3.3
von Nummer,
Oberleutnant der Unteroffizierschule in Ettlingen.

Automobil,

Dietrich Lunéville, 16-20 P.S., betrieblicher, labellos laufend, ganz neue Luxusmaschine, 6 Plätze, elektr. Licht, reisefertig, mit allem Zubehör, wegen Anschaffung eines größeren Wagens, preiswert zu verkaufen.
Probefahrten auf Wunsch.
Anfragen befordert Rudolf Mosse, Strassburg i. Elß, unter F. St. 4414. 1472a.5.5

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkeffel, Pumpen und Betriebsanrichtungen, gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 16979*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Tafelklavier,

gut renoviert, zum billigen Preis von M. 95.- abzugeben bei
Hack & Co.,
Schloßplatz 14. 2015.2.2

Violoncello,

1/4 Größe, großer, edler Ton, mit feinem Rollen und allem Zubehör, Wert 300 M., für 200 M. bei Barzahlung umständlicher abzugeben.
Anfragen unter Nr. 1705a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Fahrrad,

fast neu, billig zu verkaufen.
B6821 Werderstr. 80, 5. St.
Gebrauchte, sehr gut erhaltene

Bade-Einrichtung

mit Gasheizung und Heizung billig zu verkaufen. Näheres
3143.2.2 Sophienstr. 41, 2. St.

Pferdegelächirre-Verkauf.

Neue und gebrauchte Chaisen-Geschirre hat billig zu verkaufen.
3225 10.1
Karlsruhe, Schützenstraße 42,
Telephon 2384.

Dobermann,

Nähe, 11 Monate alt, schönes Tier, prima Stammbaum, ist preiswert zu verkaufen. 3186.2.2
Meess, Chemiker, Durlach i. B.
Ettlingerstraße 31.

Diwan,

Ottomane u. Chaiselongues in großer Auswahl werden noch billig abgegeben wegen Wegzug. B6899
Werderplatz 44, part.

Magazinschäfte zu verkaufen.

B6808 Kaiserstr. 39, J. Ritz.
Ein guterh. Kinderliegwagen (Prinzeß) ist preiswert zu verkaufen. B6807 Marienstr. 78, IV., Iff.

Zu verkaufen

12 Monate alter Bernhardiner-Nähe u. eine 10 Monate alte Wolfshündin, prima Stehohren u. Sichelrate. Beide Hunde äußerst wachsam und treue Begleiter. Offerten gef. P. L. Königsdach postlagernd.
Bogelammlung.
400 angeköppte, einheimische Vögel, präpariert, sind wegen Platzmangel sehr billig abzugeben.
C. Faber sen., B.-Baden,
Gernsbacherstraße 57, 1566a

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Karlsruhe. - Muscumssaal. Mittwoch den 27. Februar, abends 8 Uhr, Konzert. Arien- und Liederabend der Opernsängerin Emmy van Roden vom Kgl. Theater in Hannover.

Jeden Mittwoch Schlachtfest. Restauration Klapphorn, Ede Amalien- u. Bürgerstr., wozu höchst einladet 15815* Wilhelm Herlan.

Am 4. März beginnen grössere Kurse. Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben (verschiedene Systeme) sowie eine schöne Handschrift erlangen wollen.

Feuersichere Waren- u. Kaufhäuser. Entwurf und Anleitung 2646.2.2. Architekt A. Frank, Bureau: Girschtstraße 124, II, Telefon 411.

Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe, Bernhardstraße 8 III. Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Ausprobieren, Garnieren etc.

Bechstein-, Blüthner- Flügel und Pianinos empfiehlt A. Uebel, Pianoforte-Magazin, Baden-Baden, Ludw.-Wilh.-Platz 2, Pforzheim, Gothestrasse 33.

Trauerhüte größte Auswahl bei 2359.4.2 L. Ph. Wilhelm, Karlsruhe, Kaiserstrasse 205. Telefon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

H. Mülberger, Kohlen, Koks, Briketts und Holzkohlen in bester Qualität und jedem Quantum. 2535.6.5

3-5 Mark täglicher häuslicher Verdienst. Gesucht sofort an allen Orten anständige arbeitssame Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer neuinventierten Strickmaschine.

ca. 100 cbm la. Buchenblockware in Stärken von 30-100 mm hat billigst abzugeben. Näheres unter Nr. 1677a in der Erped. der „Bad. Presse“.

Jochachtungsvoll J. Dolland, Steinstraße 27, Karlsruhe.

ROTE LOSE à 1 M. des Badisch. Landesvereins Nur Geldgewinne! Ziehung bereits 12. März Beste Gewinnchancen! 3388 Bargewinne ohne Abzug 44000 M.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sessel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbitte! 16994 J. Levy, Telefon 2015, Markgrafenstr. 22.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisierkämme, Toiletterollen, sowie alle Arten Toiletteartikel empfiehlt 2633.3.2 in grosser Auswahl Luise Wolf Witwe, 4 Karl-Friedrichstrasse 4. Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolf & Sohn.

Schul- u. Zeichenutensilien aller Art, Reisszeuge, Zeichenbänke u. s. w., Reibekleininstrumente u. dergl. für Bauunternehmer, Architekten, Vermessungsbeamte etc. liefert billigst Aug. Hermann Raabe, 10.3 Bahnhofsstraße 42.

Guten Mittag- u. Abendstisch erhält man B6685.21 Douglasstr. 20, 1. St. l.

Wenn Sie angestrengt arbeiten, so erhalten Sie Ihre notwendige Leistungsfähigkeit, oder stellen sie, wenn verloren, wieder her, indem Sie Dr. Klopfer-Glidine nehmen.

Landaufenthalt im Schwarzwald in feiner Familie, Sonnenbad, Einsamkeit, Monatl. 100 Mk. Malerinnenheim Stockmeyer, Malisch Amt Ettlingen.

AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT KARLSRUHE BAD. Itala-Wagen 4 Cylinder bis 65 PS., - 6 Cylinder bis 80 PS. Stadt-, Touren- und Rennwagen von unübertroffener Qualität. Patent Bergmann-Wagen Modelle 1907 mit den modernsten Neuerungen der Automobil-technik.

Backhonig der Pfund 60 Pfg. bei 5 Pfd. 58 " bei 10 Pfd. 50 " empfiehlt 672.10.8 Bernh. Kranz in den bekannten Verkaufsstellen.

100 ff. S. Sprott. 2 fette Me 1 Stk. ff. Vachs. 30 Norw. Woll. od. i. Wert. 1 Df. Andov. ca. 45 ff. mar. nirt S. Her. u. ff. Vather. 24. für M. 2.95 incl. Verp. E. D gen. r. Fisch-Grosch-Ex. hort n. 1881. Schweinehälbe 2 C. 80 Salsfr. 2/1 80 Delikatf. hr. 2/1 350 S. Sprott. 2/1!

Billige Fleischwaren. Ia. gefalz. Schweine-Kleinfleisch 30 Pfd. in Stk. von 30 Pfd. an ab hier, nicht franco Post-Geld 9 Pfd. 3 M. 90 franco Haus. - Ia. gefalz. Schweine-Kleinfleisch ohne Knochen 30 Pfd. in Stk. von 30 Pfd. an ab hier, nicht franco. Post-Geld 9 Pfd. Inhalt 5 M. 75 S. überallhin franco. Ia. mild gef. Schinken ohne Knochen, 30 Pfd. 5 M. in Stk. von 30 Pfd. an ab hier nicht franco. Post-Geld 9 Pfd. Inhalt 5 M. 75 S. überallhin franco. J. H. Pape, Hamburg 4 B. Fleischw.-Verband (Stab. 1886).

Ein gutem 2124.20.7 Windhund, weißlich, auf den Mittags- u. Abendstisch während, hat sich Sonntag verlaufen. können noch einige Herren teilnehmen. Abzug, geg. Belohn. Fährstr. 38, pt. Kreuzstraße 10, 2. St. Vor Ankauf wird gewarnt. B6828

Cüsti Schneiderin empfiehlt sich für Anfertigung von Damen- u. Kinderkleidern. B6589.4.2 Huppenerstr. 27, 3. Et.